



„Vier Elemente“ – Bürgerbeteiligung einmal anders

Erster Bürgermeister Dirk Hilbert lädt Interessierte zu den Umweltgesprächen ein



Was bringt die Zukunft? Die Podiumsdiskussion „Vier Elemente“ thematisiert aktuelle Fragen aus der Dresdner Umweltpolitik, die auch das Leben unserer Kinder in der Stadt prägen. Passend zum Thema „Bienenstadt Dresden?!“ testeten Kinder im Gläsernen Labor im Deutschen Hygiene-Museum die Qualität des Stadthonigs.

Foto: Daniel Heine

Einwohnerfragestunde



Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat überhaupt nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten?

Als Dresdnerin und Dresdner haben Sie am 11. Dezember wieder die Möglichkeit, an einer sogenannten Einwohnerfragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Dies gilt auch für Vertreter von ortsansässigen Bürgerinitiativen. Bitte stellen Sie Ihre Einwohneranfrage direkt zu Belangen der Stadt. Die nächste Einwohnerfragestunde findet am Donnerstag, 11. Dezember, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal, statt.

Die Fragen sind schriftlich bis zum 20. November bei der Oberbürgermeisterin unter folgender Adresse einzureichen: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeisterin, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden; E-Mail: stadtratsangelegenheiten@dresden.de. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Wohnanschrift anzugeben. Damit die Anfrage auch behandelt werden kann, muss der Fragesteller im Betreff den Begriff „Einwohnerfragestunde“ aufnehmen.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 21. November 2014.

Aus dem Inhalt



Stadtrat

Tagesordnung	12
Ausschüsse	12

Ausschreibung Stellen

13

Jahresabschluss 2013

Friedhofs- und Bestattungswesen	15
---------------------------------	----

Planfeststellung

Straßenbauvorhaben B 6 Ausbau westlich Cossebaude	16
---	----

Liebe Dresdnerinnen
und Dresdner,

Wasser, Feuer, Erde und Luft: In der griechischen Mythologie besteht alles „Sein“ aus diesen vier Elementen. Sie bilden damit eine passende Analogie, ein perfektes Abbild, für die Dresdner Umweltgespräche, die den Titel „Vier Elemente“ tragen. Sie laden im November zu verschiedenen Podiumsdiskussionen rund um das Thema Umwelt ein. Das Umweltamt der Landeshauptstadt widmet sich gemeinsam mit dem Umweltzentrum Dresden e. V. auf ganz neuen Wegen aktuellen Problemen, beispielsweise zum Thema Bauen am Wasser oder Bienen in der Großstadt. Schwierige Fragestellungen aus der Um-

weltpolitik Dresdens erhalten in diesem Format genügend Raum, um von allen Seiten beleuchtet zu werden. Manch vorschnell getroffener Schluss kommt dabei erneut auf den Prüfstand. An den nächsten beiden Montagen warten auf Sie, liebe Leserinnen und Leser, noch spannende Diskussionen zur „Neuen Energie in Dresden“ und zu „Freien Flächen für freie Bürger?“, immer umrahmt von einem musikalischen Programm. Ich freue mich besonders, dass die „Vier Elemente“ die Dresdnerinnen und Dresdner aktiv einbeziehen. Die Fachleute und Gäste beantworten die Fragen aus dem Publikum

gern direkt auf der Bühne. So entsteht eine lebhaftere Diskussion – Bürgerbeteiligung einmal anders! Kommen auch Sie vorbei!

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister

Die aktuellen Informationen zu den Umweltgesprächen finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 6.

Sanierung der Strehlemer Straße

Bis 16. November beseitigen Arbeiter auf der Strehlemer Straße zwischen Fritz-Löffler-Straße und Hochschulstraße in der Südvorstadt Fahrbahnschäden. Sie fräsen die obere Asphaltschicht ab und bauen eine neue Decke ein. Anschließend verlegen sie die Induktionsschleifen für die neue Ampel. Die Stadtentwässerung Dresden erneuert parallel dazu die Schachtdeckel. Die Strehlemer Straße ist im Bauabschnitt abwechselnd einseitig gesperrt. Stadteinwärts erfolgt die Umleitung von Freitag, 14. November, 9 Uhr, bis Sonntag, 16. November, 4 Uhr, über die Uhlandstraße, die Wiener Straße und die Sidonienstraße beziehungsweise über die Andreas-Schubert-Straße, die Reichenbachstraße und die Fritz-Löffler-Straße. Die Arbeiten führt die Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, Niederlassung Dresden aus. Die Kosten betragen etwa 100 000 Euro.

Gehwege in Weixdorf erhalten neues Pflaster

■ Rathenaustraße

Bis voraussichtlich 28. November lässt das Straßen- und Tiefbauamt in Weixdorf die Gehwege auf beiden Seiten der Rathenaustraße von der Gleisschleife bis zur Badstraße instand setzen. Nacheinander erhalten die Gehwege Betonsteinpflaster. Der Verkehr kann mit einer Vorfahrtsregelung die Baustelle passieren. Die Fußgänger müssen jeweils auf den gegenüberliegenden Gehweg ausweichen. Der Zugang zu den Grundstücken wird jederzeit gewährleistet. Die Arbeiten führt die Firma Nitzsche aus Möglenz durch. Die Kosten betragen rund 16 000 Euro.

■ Alte Dresdner Straße

Ebenfalls bis voraussichtlich 28. November setzen Fachleute an der Alten Dresdner Straße in Weixdorf zwischen Rathenaustraße und Zum Bahnhof den Gehweg instand. Dieser erhält Betonsteinpflaster. Fußgänger müssen den gegenüberliegenden Gehweg benutzen. Der Zugang zu den Grundstücken wird jederzeit gewährleistet. Der Kfz-Verkehr wird einspurig an der Baustelle vorbeigeführt. Die Arbeiten führt die Firma Bau-Haupt Baugeschäft GmbH & Co. KG durch. Die Kosten betragen rund 38 000 Euro.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



Herbstzeit ist auch Pflanz-Zeit

Unternehmen und Schulklassen pflanzen Bäume



■ Bäume: Fielmann

Am 6. November pflanzten Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, und die Leiterin der Dresdner Fielmann-Niederlassung in der Dresdner Neustadt, Annette Baumann, drei japanische Schnurbäume am Palaisplatz. Annette Baumann sagte dazu: „Wir pflanzen Bäume nicht für uns, wir pflanzen Bäume für nachkommende Generationen. Und so hoffe ich, dass noch viele Kinder an diesem Grün Freude haben werden.“ Diesem Wunsch schloss sich Detlef Thiel an. Gleichzeitig bedankte er sich bei der Firma Fielmann: „Ich freue mich, dass uns die Firma Fielmann schon seit mehreren Jahren so engagiert unterstützt, um das Grün in der Stadt zu erhalten und zu erweitern.“ Die Firma Fielmann spendete die Kosten für die drei Bäume in Höhe von 513,60 Euro an den Fonds Stadtgrün der Landeshauptstadt Dresden.

Auf dem Palaisplatz wurden japanische Schnurbäume (Sophora japonica) gepflanzt. Sie komplettieren die bereits bestehende Pflanzung mit japanischen Schnurbäumen, welche sehr gut für die Stadt geeignet sind und eine malerische Krone ausbilden.

■ Drei Rosskastanien für den Beutlerpark

Ein nachhaltiges Zeichen ihrer Partnerschaft setzten die Stadt Dresden und der Gebäudedienstleister Piepenbrock am 10. November. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert und Vertreter des Osnabrücker Familienunternehmens pflanzten drei Rosskastanien im Beutlerpark. Seit knapp zwei Jahrzehnten erbringt die Firma Piepenbrock Gebäudedienstleistungen bei der Stadt. Die Pflanzung in der denkmalgeschützten Parkanlage geht auf Piepenbrocks Engagement für nachhaltiges Wirtschaften zurück. Der Gebäude-



Baumpflanzung. Amtsleiter Detlef Thiel (2. von rechts), der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert (2. von links) sowie Alexander Brückner (links) und Olaf Fritzsche (rechts) vom Unternehmen Piepenbrock während des Termins im Beutlerpark.

Foto: Carolin Zimmermann

dienstleister betreibt einen Forst bei Rhensberg in Brandenburg, wo er für jeden Neuauftrag Bäume setzt. Für die langjährige Partnerschaft mit der Stadt Dresden hatte sich das Unternehmen bereits verpflichtet, 118 Bäume im Piepenbrock-Forst zu pflanzen. Jetzt finden darüber hinaus drei Rosskastanien neben dem Spielplatz im Beutlerpark ihren Platz. Dirk Hilbert: „Als Erster Bürgermeister bin ich auch für den Umweltschutz zuständig und begrüße die Initiative der Firma zur Nachhaltigkeit ausdrücklich. Die regelmäßigen Baumpflanzungen im Piepenbrock Forst leisten einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.“

■ „Plant-for-the-Planet“ – Schüler pflanzen Bäume für den Klimaschutz

Im Rahmen der Initiative „Plant-for-the-Planet“ pflanzten die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen des Gymnasiums Bürgerwiese am 11. November im Albertpark 50 Bäume. Sie leisten damit einen konkreten Beitrag, die Stadt zu verschönern und setzen sich aktiv gegen den Klimawandel ein. Die Mädchen und Jungen setzten Esskastanien in die Erde und besserten damit den Wald im Albertpark aus. Die Esskastanien stammten aus einem Dresdner Forstbestand und wurden durch die Versuchsbaumschule Gruppe des Staatsbetriebes Sachsenforst herangezogen.

Der Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Detlef Thiel, freute sich über die Unterstützung. Zugleich wies er auf die Bedeutung von Wäldern und Grünanlagen in Großstädten hin: „Die Pflanzaktion liefert einen wichtigen Mosaikstein für eine gesunde Umwelt in unserer Stadt.“

Das Engagement des Gymnasiums Bürgerwiese zeigt, dass Dresden im letzten Jahr zu Recht die Goldmedaille beim Europawettbewerb „Entente Florale“ errungen hat.“ Die Untere Forstbehörde bereitete die Pflanzung vor.

www.imunixx.de

Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration und Programmierung

Unsere Produkte: Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu Exchange, ERP-System, Voip-Telefonie

imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

imunixx
unix consulting

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de

Dresden schaltet – auch in den Sportstätten

Frank Seffner vom Eigenbetrieb Sportstätten äußert sich zu energetischen Fragen



Fachgespräch. Frank Seffner und Steffen Pfeifer (von links) am Blockheizkraftwerk im Sportzentrum Blasewitz.

Foto: Marion Mohaupt

gung von Heizöl auf die regenerativen Energiequellen Erdwärme und Solarthermie um.

Wir untersuchen auch energieintensive Sportstätten, wie den Sportpark Ostra mit der Energieverbund Arena, regelmäßig auf ihr energetisches Optimierungspotenzial.

In den vergangenen Jahren erreichten wir zudem, dass unsere Sportplätze nahezu ausnahmslos mit Grund- statt Trinkwasser über Brunnen bewässert werden.

Zurzeit arbeiten wir daran, Heizungen in städtischen Gebäuden zu optimieren. Wir investieren hier die im milden Winter 2013/2014 eingesparten Finanzmittel, um einen dauerhaften Effekt zu erzielen.

Mit wem arbeiten Sie zusammen? Und wie sieht der Zeitplan aus?

Ein externes Ingenieurbüro unterstützt uns in unseren Bestrebungen, den Energieverbrauch von Heizung und Lüftung in ausgewählten Objekten zu senken. Den Projektzeitraum bildet die soeben begonnene Heizperiode 2014/2015.

Wichtig für uns sind das Objektpersonal vor Ort sowie unsere betriebseigenen Handwerker. Deren Erfahrungen helfen uns immens.

Auch die Sportvereine und deren Mitglieder können als Nutzer und Mieter der Sportanlagen zum Energiesparen wesentlich beitragen. Viele Vereine haben das bereits für sich erkannt und verzichten beispielsweise auf ständiges Kipplüften der Fenster, offene Türen zwischen Flur-, Umkleide- und Duschbereichen und achten auf eine angemessene Temperatur der Räume.

Einige treten an uns heran, mit der Bitte um fachlichen Rat bei konkreten energetischen Maßnahmen. Das freut uns natürlich sehr. Zusammen mit dem Verein und externer Unterstützung erarbeiten wir entsprechende Lösungen.

Kontakt
Frank Seffner
Telefon (03 51) 4 88 16 64
E-Mail: FSeffner@Dresden.de

Frauen mit Brustkrebs erklimmen 4000er Gipfel

Der Dokumentarfilm „Rope of Solidarity“ (Seil der Solidarität) erzählt das Abenteuer eines unglaublichen Gipfelsturms. Einhundert von Brustkrebs betroffene Frauen aus ganz Europa steigen auf das 4162 Meter hohe Breithorn bei Zermatt. Ein atemraubendes Panorama begleitet die große Seilschaft über den Gletscher – doch es ziehen Wolken auf. Mit extremen Herausforderungen haben die Frauen Erfahrung und auch damit, an Grenzen zu gehen. Ihre Geschichten schildern, wie eine lange und schwere Krankheit das Leben verändert: den Körper, die Beziehungen und die Arbeit.

In Dresden steigt die Filmpremiere am Freitag, 21. November, um 17 Uhr, im Kino in der Fabrik, Tharandter Straße 33. Der Eintritt kostet fünf Euro. Die Oberbürgermeisterin hat die Schirmherrschaft für die Filmaufführung übernommen. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt hat das Projekt finanziell unterstützt.

Fachtag Diskriminierung am 18. November

Das Antidiskriminierungsbüro Sachsen lädt in Kooperation mit der Integrations- und Ausländerbeauftragten der Stadt Dresden zum Fachtag „Diskriminierung – (k)ein Thema der migrationsbezogenen Beratung in Sachsen?“ am Dienstag, 18. November, 10 bis 16.30 Uhr, ins Haus an der Kreuzkirche 6, Raum Collum, ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Interessiertes Fachpublikum ist herzlich willkommen.

(Rassistische) Diskriminierung ist eine gesellschaftliche Realität, mit der Migranten und Migrantinnen in besonderem Maße konfrontiert sind – sei es bei der Arbeits- oder Wohnungssuche, im Kontakt mit Behörden, beim Zugang zu Bildung oder dem Abschluss eines Kaufvertrages. Der Fachtag thematisiert Diskriminierung in der Beratungsarbeit und gibt einen Überblick über die gegenwärtige Praxis in Sachsen. Dabei werden konkrete Herausforderungen im Umgang mit Diskriminierung sowie Handlungsmöglichkeiten erörtert. Dafür wurden im Vorfeld Interviews mit Beratern und Beraterinnen und eine sachsenweite Fragebogenerhebung durchgeführt.

Telefon (03 41) 3 03 94 92
jana.kuppard@adb-sachsen.de
www.adb-sachsen.de



Die Landeshauptstadt setzt die Klimaschutzstrategie „Energie fürs Klima – Dresden schaltet.“ systematisch um. Damit leistet sie ihren Beitrag, der Erderwärmung entgegenzuwirken und mögliche Folgen abzumildern. Fachleute überprüfen und optimierten im letzten Jahr die ersten Heizungsanlagen in städtischen Gebäuden und den kommunalen Sportanlagen. Frank Seffner vom Eigenbetrieb Sportstätten äußert sich in einem Interview über die Vorteile der städtischen Aktivitäten und die Auswirkungen auf die Zukunft. Frank Seffner koordiniert im Eigenbetrieb alle energiewirtschaftlichen Angelegenheiten.

Die Landeshauptstadt entwickelte das sogenannte Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept (IEuKK 2030). Was bedeutet dieser lange Name ganz konkret?

Um die Treibhausgasemissionen aller fünf Jahre um mindestens zehn Prozent zu reduzieren, soll bis 2030 die Energieeffizienz gesteigert werden. Hierzu gehören der sorgsame Umgang mit dem öffentlichen Gebäudebestand und dessen wirtschaftliche Versorgung mit Strom und Wärme.

Im vergangenen Winter hat sich gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind: zwölf bis 15 Prozent der Wärmeenergie wur-

den eingespart. Das war das Ziel. Nun beauftragte uns die Oberbürgermeisterin, weitere Heizungsanlagen in verschiedenen städtischen Gebäuden zu verbessern. Dazu gehören auch die Dresdner Sportstätten.

Welche Vorstellungen haben Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen dazu?

Ziel des Eigenbetriebes Sportstätten Dresden ist es, neben der vordergründigen sportlichen Entwicklung der Sportstätten, auch den energetischen Bereich nachhaltig zu entwickeln. Davon profitieren dann sowohl der Dresdner Sport als auch die Vereine.

Die neue städtische Klimaschutzstrategie bestärkt uns, in den bisherigen Aktivitäten weiterzumachen. Zu den Neuerungen auf dem Gebiet der Energieeffizienz zählen zum Beispiel:

- die Fotovoltaikanlage und das Blockheizkraftwerk im Sportzentrum Blasewitz,
- das Blockheizkraftwerk in der Margon Arena oder
- die solarthermische Anlage auf der Sportstätte Bärensteiner Straße.

Wie sehen künftige Vorhaben aus?

Sofern verfügbar, nutzen wir bei Neubauvorhaben den Energieträger Fernwärme. In Gebieten, in denen eine Versorgung mit Fernwärme nicht möglich ist, wenden wir alternative Lösungskonzepte an. Bei einem Funktionsgebäude stellten wir die komplette Wärmeversor-

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag
■ am 19. November
Marianna Walczak, Blasewitz

zum 101. Geburtstag
■ am 20. November
Dorothea Berger, Prohlis

zum 90. Geburtstag
■ am 14. November
Charlotte Horlitz, Altstadt
Charlotte Kuntzsch, Leuben
Fritz Micklisch, Leuben
■ am 15. November
Brigitte Frömsdorf, Blasewitz
Irmgard Heinrich, Blasewitz
Christa Hoff, Blasewitz
Renate Stange, Blasewitz
Kurt Ehrig, Cotta
■ am 16. November
Ursula Pohl, Altstadt
Anna Skrajewski, Loschwitz
■ am 17. November
Thea Kucklick, Cotta
■ am 18. November
Gertraud Kubenz, Cotta
Ursula Piechutta, Klotzsche
Charlotte Hemmann, Pieschen
■ am 19. November
Manfred Knetsch, Altstadt
■ am 20. November
Helga Kurtz, Prohlis
■ am 21. November
Ilse Opitz, Blasewitz
Erika Einspender, Pieschen
Charlotte Wolf, Plauen

Ehejubilare bitte melden!

Die Oberbürgermeisterin möchte allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern.

Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden Jubilare gebeten, sich spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 120020, 01001 Dresden. Eine sofortige Meldung kann auch in einem Dresdner Bürgerbüro bzw. in einer Meldestelle in den örtlichen Verwaltungsstellen erfolgen. Als Nachweis ist eine Kopie der standesamtlichen Eheurkunde erforderlich. Vorgesehen ist die Bekanntgabe dieser Ehejubiläen sowie der 90., 100. und jedes weiteren Geburtstages im „Dresdner Amtsblatt“. Wer die Bekanntgabe nicht wünscht, muss dies formlos mitteilen.

Prävention macht in Dresden Schule

Landespräventionstag ist in der sächsischen Landeshauptstadt für zwei Tage zu Gast



Wie sollen Eltern und Lehrer bei Cyber-Mobbing reagieren? Was kann Jugendhilfe gegen den verstärkt aufkommenden Crystalkonsum tun? Wie können straffällig gewordene Jugendliche wieder in die Gesellschaft integriert werden?

Diese und andere Fragen stehen am 14. und 15. November beim Zweiten Sächsischen Landespräventionstag in Dresden im Mittelpunkt. Rund 500 Lehrer, Erzieher sowie Verantwortliche aus den Jugendämtern und Behörden aus ganz Sachsen treffen sich für zwei Tage im Deutschen Hygiene-Museum. Sie diskutieren unter dem Motto „Schule macht Prävention – Prävention macht Schule“. Detlef Sittel, Zweiter Bürgermeister und einer der Vorsitzenden des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Dresden, eröffnet die Veranstaltung am Freitag in Vertretung der Oberbürgermeisterin Helma

Orosz. „Kinder und Jugendliche stark zu machen, damit sie Gefährdungen im Alltag erkennen und dann handeln können, ist eine gute Investition. Ich danke allen Fachkräften der Jugendhilfe, Lehrern und Erziehern, die sich gemeinsam mit Eltern den aktuellen Herausforderungen stellen, sich austauschen, vernetzen, voneinander lernen und so gute Präventionsarbeit leisten“, erklärt er.

Vereine, Ärzte, Schulsozialarbeiter, Fachleute für Suchtprävention und der Deutsche Kinderschutzbund stellen sich in Fachvorträgen und Workshops vor. Auch das Jugendamt Dresden beteiligt sich mit konkreten Projekten beim Landespräventionstag. Die Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes stellt innovative Ansätze der Jugendhilfe im Strafverfahren vor: Die Sozialpädagogen des Interventions- und Präventionsprogramms – kurz

auch IPP genannt – beraten und unterstützen junge Leute, die bei einer Straftat gestellt wurden, unmittelbar nach der Polizeivernehmung. Das Projekt „Neuanfang“ soll helfen, jugendliche Straftäter nach dem Strafvollzug besser zu integrieren. So gibt es für junge Heranwachsende einen mobilen sozialen Trainingskurs. Hier sind die Jugendlichen eine Woche als Gruppe gemeinsam unterwegs und tun Nützliches für die Gemeinschaft. Während des Tagesmarsches (15 bis 20 Kilometer) werden unter Anleitung vielfältigste gemeinnützige Arbeiten ausgeführt, wie zum Beispiel Müll und Unrat auf sammeln, Wege beräumen, Papierkörbe aufstellen, Beschilderung erneuern sowie Streich- und Malerarbeiten. Weitere Informationen dazu unter: www.dresden.de/jugendgerichtshilfe.

Der JugendInfoService des Jugendamtes Dresden stellt praktische Beispiele für Projekte und Workshops zur Präventionsarbeit vor. Ein Spot zeigt die Arbeit des Dresdner Jugendamtes beim erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, die Möglichkeit der Information zur Prävention im Internetportal des JugendInfoService Dresden sowie die Tätigkeit der Fach-AG Jugendschutz. Weitere Informationen dazu stehen im Internet unter: www.fachkraefteportal.info/fachkraefteportal/jugendschutz.html.

Auch der Kriminalpräventive Rat der Landeshauptstadt Dresden wird mit einem Stand vor Ort sein und gemeinsam mit seinen zahlreichen Partnern die Vielfalt seiner präventiven Arbeit präsentieren.

Apothekerin
Marion Aderhold

Natürlich und gesund in Löbtau!

Kesselsdorfer Str. 50 · 01159 Dresden
Tel.: 412 14 71 · Fax: 412 14 17
www.apodd.de · kochapotheke@apodd.de
Geöffnet: Mo–Fr 8–19 Uhr · Sa 8–13 Uhr

**Prüfung von Blutdruckmessgeräten
am 27.11.2014**

Gegen eine Gebühr von 10 Euro wird Ihr Gerät vom Medizintechniker überprüft. Bringen Sie Ihr Messgerät bis zum 26.11.2014 bei uns vorbei. Am 27.11. wird es geprüft und ab dem 28.11.2014 erhalten Sie es (mit Plakette und Protokoll) zurück.

Hilfe?!

dresden.de/sucht

„Elfrid, Mila und das Wunschzettelwunder“

Schwedisches Märchen ab 15. November im theater junge generation

Am Sonnabend, 15. November, 16 Uhr, feiert das Schauspiel „Elfrid, Mila und das Wunschzettelwunder“ Uraufführung auf der großen Bühne am theater junge generation. Das Stück ist für Kinder ab sechs Jahre geeignet.

Mila ist sauer, denn ihre Mutter will mit dem neuen Nachbarn Klas ein Weihnachtsfest zu dritt verbringen. Und so schreibt Mila einen Wunschzettel, der es in sich hat: „Ein richtiges Weihnachten!“

Wie alle Wunschzettel landet dieser Brief beim Weihnachtsmann am Nordpol und wird dort der Wichtelin Elfrid zur Bearbeitung zugeteilt. Weil Elfrid aber eine faule und verschlafene Wichtelin ist, nehmen die Katastrophen ihren Lauf: Da wird Unsinn mit Zeitraumpulver angestellt, werden Wichtel gekidnappt und fast verliert der Weihnachtsmann sein Leben. Am Ende geht natürlich alles gut aus und Mila gewinnt nicht nur

eine Freundin, sondern bekommt auch ihren Wunsch erfüllt – allerdings anders als sie es gedacht hat. Regie führt Philippe Besson.

Die Eintrittskarten kosten zwölf Euro bzw. sechs Euro für Ermäßigte. Weitere Information und Termine unter www.tjg-dresden.de.

Szenenbild. Das Mädchen Mila, gespielt von Sara Klapp, links, und die Wichtelin Elfrid, gespielt von Ulrike Sperberg.

Foto: Dorit Günter



„Deine Ideen, Deine Medien, Deine Stadt“

Die CrossMedia Tour Dresden im Rahmen des Medienfestivals 2014 lädt zum Finale ein

Unter dem Motto „Deine Ideen, Deine Medien, Deine Stadt“ nahm die sechste CrossMedia Tour von Juli bis November Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 25 Jahren mit auf eine multimediale Erkundungsreise durch Dresden. In insgesamt 25 kostenfreien Workshops erlernten die 230 Teilnehmenden den Umgang mit modernen Medien und Computertechnologien und erforschten dabei ihre Heimatstadt auf spielerische Weise.

Bei der Abschlussveranstaltung der CrossMedia Tour am 16. November in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, werden nun alle Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentiert und die Teilnehmenden mit Zertifikaten und Sachpreisen ausgezeichnet. Den Organisatoren ist wichtig „sowohl den Kindern und Jugendlichen als auch ihren Eltern ein großes Spektrum medialer Möglichkeiten zu zeigen und vor allem erlebbar zu machen“, sagt Almuth Frommhold, Projektko-

ordinatorin im Medienkulturzentrums Dresden. Diese mediale Vielfalt ist vor allem durch den Zusammenschluss von insgesamt zwölf Dresdner Vereinen und Initiativen unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin Helma Orosz möglich.

Das große Finale der CrossMedia Tour findet im Rahmen des Medienfestivals 2014, veranstaltet vom Medienkulturzentrums Dresden und dem Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum, vom 15. bis 16. November statt. Multimedia-Fans haben an diesem November-Weekend Gelegenheit, die kreativen und spielerischen Seiten der neuen Medienwelt zu erobern. Installationen, Medienkunst und Mitmachstationen wie Basteln, Löten und Hacken laden zum Entdecken ein. Darüber hinaus gibt es Workshops und Vorträge zum Thema Medien- und Netzkompetenz, die über den kompetenten und kritischen Umgang mit Neuen Medien informieren. Der Festival-

Sonnabend steht ganz im Zeichen des Deutschen Multimediapreises für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre – mb21. Die Gewinner des deutschlandweit größten Multimedia-Wettbewerbs werden am Festivalsonnabend verraten. Bei den vielfältigen Angeboten ist garantiert für jeden was dabei – und dass bei freiem Eintritt für das gesamte Festival.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt fördert die CrossMedia Tour 2014.

Medienfestival 2014

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene

■ am 15. November, 10 bis 20 Uhr, 16 Uhr Verleihung des Deutschen Multimediapreises mb21

■ am 16. November, 10 bis 18 Uhr, 16.30 Uhr Finale der CrossMedia Tour 2014

in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3
Der Eintritt ist frei.
www.medienkulturzentrums.de

Bundesweiter Vorlesetag am 21. November

Am Freitag, 21. November, wird das Motto „Wir lesen vor“ in ganz Deutschland wieder in die Tat umgesetzt. DIE ZEIT und die Stiftung Lesen rufen zum bundesweiten Vorlesetag auf. Schauspieler, Moderatoren, Sportler, Politiker sowie andere Prominente und alle Lesebegeisterten können Kindern in Bibliotheken, Kindertageseinrichtungen oder Grundschulen eine Vorlesestunde schenken.

Hintergrund der vor elf Jahren ins Leben gerufenen Initiative ist, das Lesen und Erzählen wieder populär zu machen. Ein Viertel aller 15-jährigen in Deutschland kann nicht richtig lesen, fast die Hälfte nimmt nie ein Buch zum Vergnügen in die Hand. Dem möchte diese Aktion entgegenwirken.

In 14 Filialen der Städtischen Bibliotheken sowie der Haupt- und Musikbibliothek und der medien@age werden Dresdner Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, darunter Kulturbürgermeister Ralf Lunau, in rund 50 Lesebeiträgen von 9 bis 17 Uhr ihr Vorlesetalent unter Beweis stellen.

CYNETART – Festival für computergestützte Kunst

Die 18. Ausgabe des CYNETART-Festivals, des internationalen Festivals für computergestützte Kunst und transdisziplinäre Medienprojekte, steht im Zeichen der Vernetzung von Mensch, Technologie und Natur. Es bietet seinen Besuchern vom 13. bis 19. November im Festspielhaus Hellerau in Dresden, Karl-Liebknecht-Straße 56, ein einmaliges Programm im Feld der technologiebasierten Künste. Das internationale Festival beginnt am Donnerstag, 13. November, 20 Uhr, mit einer feierlichen Preisverleihung im Rahmen des diesjährigen CYNETART-Wettbewerbs, einem der wichtigsten internationalen Wettbewerbe für Medienkunst. An der diesjährigen Ausschreibung zum CYNETART-Wettbewerb haben mehr als 530 Bewerber aus 43 Ländern teilgenommen.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf über reservix.de und das Besucherzentrum HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden erhältlich. Der Festivalpass kostet 39,90 Euro, der Eintritt für die Performances und Konzerte zwölf bzw. acht Euro für Ermäßigte. Detaillierte Informationen zum Programm befinden sich auf cynetart.de.

Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen: Feuer, Wasser, Erde, Luft (Teil 3)

Klimaschutzbüro macht Dresden fit für die Energie-Zukunft

Weitere Informationen zu den Dresdner Umweltgesprächen stehen unter dresden.de/4Elemente

Mit vier Diskussionsabenden unter dem Titel „Vier Elemente – Dresdner Umweltgespräche“ knüpfen das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden und der Verein Umweltzentrum Dresden an die Reihe aus den Vorjahren an. Die Themen stehen erneut im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft. In vier Artikeln begleitet das Dresdner Amtsblatt die Veranstaltungsreihe. Lesen Sie heute den dritten Teil der Serie.

■ Was macht ein Klimaschutzbüro?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klimaschutzbüros leisten einen wichtigen Beitrag, um die im Sommer 2013 vom Dresdner Stadtrat beschlossene Klimaschutzstrategie umzusetzen. Dazu zählen Möglichkeiten der Energieeinsparung, Steigerung der Effizienz und Förderungen erneuerbarer Energien. Ziel ist es, dass Dresden auch langfristig ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit einer preiswerten, sicheren und umweltverträglichen Energieversorgung ist.

Wichtige Meilensteine im Jahr 2014 waren die Optimierung von Heizungsanlagen in Dresdner Stadtteilen und zwei Projekte im Bereich der Elektromobilität: „Elektromobilität in Dresden EmiD“ und der Start des ersten Elektrobuses des Fraunhofer-Instituts für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI im Fahrgastbetrieb auf der Buslinie 61 der DVB.

■ **Einsparungen von bis zu 20 Prozent beim Wärmeverbrauch**
Der Stadtteil Pieschen gehörte als erster zu einem Pilotprojekt, das Heizungsanlagen optimiert. Verbesserte Einstellungen an Heizungen in Gebäuden sollen zu weniger Verbrauch, Kosten und schließlich geringerem Treibhausgasausstoß führen.

Fachleute erfassen bei der Anlagensoptimierung in einem ersten Schritt die Verbrauchsdaten der letzten Jahre, werten diese aus und decken somit Einsparpotenziale auf. Damit lässt sich die tatsächlich notwendige Wärmeleistung ermitteln. Anschließend erfolgt die korrekte Einstellung der Heizungsanlage. Schon das verbessert bei geringem finanziellem Einsatz die Energieeffizienz und senkt



Kosten. Die Mitarbeiter überprüfen laufend die Effekte, das heißt, sie lesen regelmäßig die Zähler für Wärme oder Gas ab. Für alle optimierten Gebäude in Pieschen ergaben sich hier Einsparungen im Wärmeverbrauch von fünf bis 20 Prozent.

■ **Elektromobilität in Dresden – EmiD und Fraunhofer-Elektrobus wird auf Linie 61 getestet**
Die Landeshauptstadt Dresden schaffte im Rahmen des EmiD-Projektes zwei Elektro-Autos an, deren Nutzungsdaten wissenschaftlich ausgewertet werden. Außerdem testet sie die im Projekt entwickelten neuen Systeme in der Praxis. Projektpartner sind neben der Landeshauptstadt das Fraunhofer Institut für Verkehrs- und Infrastruktursysteme, die Technische Universität Dresden und die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH.

Als Kernbestandteil von EmiD nehmen Einrichtungen der beteiligten Projektpartner 16 Elektrofahrzeuge in ihre dienstlichen Fahrzeugflotten auf. Dadurch werden die energieeffizienteren Fahrzeuge und Energiespeicher im Stadtverkehr präsenter. So soll die Akzeptanz der Elektromobilität in der Bevölkerung weiter steigen. Das ist wichtig, damit Unternehmen und Privatleute mehr Elektrofahrzeuge nutzen und bestehende Verkehrsangebote (wie zum Beispiel Car-Sharing) zunehmen. EmiD ist Teil der Förderinitiative „Schaufenster Elektromobilität“ der Freistaaten Bayern und Sach-

sen. Der Freistaat Sachsen fördert diese im Rahmen der Schaufensterinitiative der Bundesregierung bis zum 30. Juni 2016.

Die Stadtverwaltung sammelt bereits jetzt positive Erfahrungen mit Elektrofahrzeugen, denn im regulären Dienstbetrieb des Umweltamtes haben sich zwei voll elektrisch angetriebene Citroen C-Zero gut bewährt. Auch die dafür notwendige Infrastruktur verbessert sich allmählich. Mittlerweile lässt sich an 18 Ladestationen in Dresden Strom „tanken“. Wenn der Strom für die Elektromobilität vornehmlich aus erneuerbaren Energien stammt, leistet das einen Beitrag, die Klimaschutzziele der Stadt zu erreichen und die Luftqualität zu verbessern.

Seit dem 3. November 2014 wird der grün-weiße Elektrobus des Fraunhofer-Instituts für Verkehrs- und Infrastruktursysteme IVI im Fahrgastbetrieb auf der Buslinie 61 getestet. Die Ingenieure des Fraunhofer IVI übernehmen die wissenschaftliche Begleitung, die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) fungieren als Praxispartner. Die während des Tests gesammelten Erfahrungen sollen in das DVB-eigene Projekt „Elektrobuslinie 79“ einfließen.

Die Verkehrsbetriebe setzen das rein elektrisch betriebene Versuchsfahrzeug bis Ende Januar immer wochentags etwa in der Zeit von 6 bis 21.30 Uhr ein. Der Bus fährt auf dem Streckenteil der Linie 61 zwischen Löbtau und dem DVB-Busbetriebshof in Gruna.

Fraunhofer-Elektrobus in der Ladestation. Nur wenige Minuten später ist der 85 Kilowattstunden starke Lithium-Ionen-Akku wieder voll.

Foto: Elke Sähn, Fraunhofer IVI

In nur wenigen Minuten erhält er dort nach jeder Runde eine Nachladung des Energiespeichers. Dafür hat das Fahrzeug vor dem Betriebshof seine eigene Ladestation. Einen gültigen Fahrschein für die Tarifzone Dresden vorausgesetzt, können im Elektrobus auch Fahrgäste mitfahren. Während der Linienfahrt wird der Wagen durch erfahrene DVB-Busfahrer gesteuert. Sein Einsatz erfolgt zusätzlich zum üblichen Angebot auf der „61“.

■ **Diskussionsabend zum Thema**
Diese drei Projekte zeigen, wie Dresdens Klimaschutzstrategie „Energie fürs Klima. Dresden schaltet.“ Schritt für Schritt umgesetzt wird. Die Maßnahmen haben einen Horizont bis zum Jahr 2030. Aber was kommt danach?

Der zukünftigen Energieversorgung Dresdens widmet sich unter dem Titel „Was kommt nach Öl und Gas?“ die Reihe „Vier Elemente – Dresdner Umweltgespräche 2014“ am Montag, 17. November, ab 19 Uhr. Norbert Rost vom Büro für postfossile Regionalentwicklung wird den Abend mit einem Einstiegsreferat eröffnen. Wie Dresdens Energieversorgung vor dem Hintergrund nutzbarer Energieträger, aber auch akzeptabler Kosten in Zukunft aussehen kann, diskutieren anschließend Dr. Rutger Kretschmer (DREWAG und ENSO), Prof. Timo Leukefeld (Bauherr und Energieexperte), Jörg Recklies (Infineon Technologies Dresden GmbH) und Dr. Aribert Peters (Bund der Energieverbraucher e. V.).

Die Veranstaltung findet im Mauersberger Saal des Hauses an der Kreuzkirche, An der Kreuzkirche 6, statt. Der Eintritt ist frei.

Das vierte Thema ist:
Montag, 24. November, 19 Uhr:
Freie Flächen für freie Bürger?
Die Zwischennutzung von Brachflächen

 **Energie fürs Klima**
Dresden schaltet.

Elternportal am 15. und 16. November abgestellt

Das Elternportal zur Vermittlung von Kindertagesbetreuungsplätzen (kita-anmeldung.dresden.de) steht in der Zeit von Sonnabend, 15. November, 14 Uhr, bis Sonntag, 16. November, etwa 24 Uhr nicht zur Verfügung. In dieser Zeit können weder Anmeldungen vorgenommen noch getätigte Anmeldungen verwaltet oder bearbeitet werden. Grund dafür sind notwendige Umzugsarbeiten des Rechenzentrums im Neuen Rathaus. Das Verzeichnis der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen steht jedoch unter www.dresden.de/kita-suche zur Verfügung. Hier können sich Eltern und Interessierte über Angebote der Kindertagesbetreuung informieren.

kita-anmeldung.dresden.de



Neue Entwässerung für Kreuzung in Eschdorf

Das Straßen- und Tiefbauamt lässt bis voraussichtlich 28. November die Entwässerung des Fahrbahnrandes an der Kreuzung Am Gassenberg/Bühlauer Straße im Ortsteil Eschdorf instand setzen. Dafür erhalten die Straßengräben ein neues Profil. Zusätzlich werden die defekten Durchlässe durch den Gassenberg und durch die Bühlauer Straße erneuert. Der Verkehr wird mit einer Ampel einseitig an der Baustelle vorbeigeführt. Die Arbeiten führt die Sächsische Wasserbau & Umwelttechnik Dresden durch. Die Kosten betragen rund 28 000 Euro.

www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



Direkt nach Wien, Marsa Alam und Agadir

Der Dresdner Flughafen startete mit neuen Angeboten in die Herbst-/Wintersaison. Die Fluggesellschaft Etihad Regional – operated by Darwin Airline – nahm am 3. November die Linie Dresden–Wien wieder auf. Die Hauptstadt Österreichs wird nun täglich angefliegen.

Die Fluggesellschaft Germanina startet seit 3. November wöchentlich nach Marsa Alam in Ägypten und seit 6. November auch nach Agadir in Marokko. Die Flüge sind auf www.etihadregional.com, www.flygermania.de und in jedem Reisebüro buchbar.

Im Rathaus sind die Narren los

Faschingsauftakt pünktlich zum 11.11., um 11.11 Uhr



Am 11.11. war es wieder einmal soweit: Der Dresdner Carneval Club e. V. startete mit der Erstürmung des Rathauses in die nächste Faschingsaison. Hausmeister (Bürgermeister) Martin Seidel (Foto links) versuchte das Rathaus nebst Schlüssel zu verteidigen. Das Vorhaben misslingt. Nun sind die Narren im Rathaus los und übernehmen pünktlich

um 11.11 Uhr die Regentschaft. Sie hissten die Faschingsfahne weithin sichtbar. Anschließend weihten sie ihre Narren-Stele des Verbandes Sächsischer Carneval e. V. am Palaisplatz wieder ein. Die alte Stele verschwand 2013 nach einem Buntmetalldiebstahl. Nun ersetzt sie ein „nichtmetallisches“ Duplikat.

Foto: Andreas Tampe

Hort der 51. Grundschule gewinnt Spielepaket

Projekt „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“

Der Hort der 51. Grundschule, Rosa-Menzer-Straße 24, gehört zu den Gewinnern des neuen Projektes „Spielen macht Schule – auch am Nachmittag“. Die Einrichtung erhielt kostenlos eine komplette Spiele-Ausstattung mit pädagogisch geprüften Spielen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes von „Spielen am Nachmittag“ hatten Einrichtungen, die eine Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder anbieten, die Möglichkeit, sich für eine hochwertige Produktausstattung namhafter Hersteller zu bewerben. Um das Spielen im Schulalltag zu integrieren und Kindern das Lernen zu erleichtern, hat der „Mehr Zeit für Kinder e. V.“ 2007 gemeinsam mit dem ZNL TransferZentrum für

Neurowissenschaften und Lernen die Bildungsinitiative „Spielen macht Schule“ ins Leben gerufen.

In diesem Jahr ist das Projekt speziell auf Einrichtungen, die eine Nachmittagsbetreuung für Grundschulkinder anbieten, ausgeweitet: Zu gewinnen gab es eines von 100 kostenlosen Spielepaketen. Einige der darin enthaltenen Spiele sind im Rahmen von „Spielen macht Schule“ bereits vom ZNL hinsichtlich ihres Förderaspekts bewertet. Die Spiele sollen sowohl in der Einrichtung als auch mittels einer Ausleihe zum Mitnehmen nach Hause zur Verfügung stehen.

www.spielen-macht-schule.de



Mehr Nachwuchs in den Gesundheitsfachberufen

Am Sonnabend, 15. November, öffnet von 9 bis 13 Uhr die Medizinische Berufsfachschule am Städtischen Klinikum Dresden, Bodelschwingstraße 1–3, ihre Türen. Auszubildende und Lehrer der Fachrichtung Gesundheits- und Krankenpflege, Krankenpflegehilfe; medizinisch-technische Laboratoriums- und Radiologieassistenten stehen bereit, um ihre Berufe vorzustellen, Fragen zu beantworten und bei der Berufswahl zu beraten.

Das Besondere an diesem Tag ist, nicht nur die Fachkabinette und Labore sind geöffnet. Auszubildende des 2. Lehrjahres präsentieren ihre Ergebnisse der Projekte und stehen für alle Fragen rund um die Ausbildung Rede und Antwort.

Für die kleinen Besucher öffnet das Teddykrankenhaus seine Pforten, um Schmerzen und Verletzungen zu behandeln oder auch, um Fragen zum Gesundheitszustand der liebsten Kuscheltiere, Puppen und Teddys zu beantworten. Darüber hinaus können ein Aufnahmetest in den medizinisch-technischen Assistenzberufen absolviert und für alle angebotenen Fachbereiche Bewerbungsunterlagen eingereicht werden.

www.medbfs.de



Erster Mobilitätspunkt am Schillerplatz

Die Idee ist praktisch und einfach: szbike-Fahrrad-Verleihstation mit Fahrradparkplatz, gleich daneben Leih-Fahrzeuge von teilAuto und in unmittelbarer Nähe eine Ladestation für Elektroautos. Das alles zusammen gibt es seit dem 11. November am Schillerplatz, genauer auf dem Kino-Vorplatz der SchillerGalerie und in der Tiefgarage des Einkaufszentrums. Haltestellen der Dresdner Verkehrsbetriebe an der Loschwitzer Straße komplettieren das Angebot, um von A nach B zu kommen. Kooperiert haben dafür die Landeshauptstadt Dresden, szbike, Drewag, Dresdner Verkehrsbetriebe, teilAuto und das Einkaufszentrum SchillerGalerie.

**Parkplatz frei?**

**dresden.de/parken**

Kater Tobi sucht ein neues Zuhause

Tobi ist ein hübsch getigelter Kater, 14 Jahre alt und kastriert. Er kam aufgrund einer Wohnungsräumung im April dieses Jahres ins Tierheim Dresden-Stetzsch und hat ein ruhiges und liebevolles Wesen. Tobi ist sehr menschenbezogen und sollte bei tierlieben Menschen mit viel Zeit und Einfühlungsvermögen sowie Katzenerfahrung ein neues Zuhause finden. Ein Zusammenleben mit anderen Artgenossen ist unproblematisch. Der stubenreine Kater kann sowohl in der Wohnung als auch als Freigänger gehalten werden.

Nicht nur Kater Tobi, sondern noch viele andere Tiere, die auf neue Besitzer warten, sind im Internetauftritt des Tierheimes vorgestellt.

Öffnungszeiten Tierheim

Montag und Mittwoch

13 bis 15 Uhr

Dienstag und Donnerstag

13 bis 18 Uhr

Freitag 9 bis 11.30 Uhr

Internet

www.dresden.de/tierheim



Kater Tobi. Der kleine Vierbeiner ist eine von vielen Katzen im Tierheim Stetzsch.

Foto: Tierheim

UN-Tag in Dresden mit Eintrag ins Goldene Buch

Hochkommissarin für Menschenrechte der Vereinten Nationen zu Gast



Seit 1945, als die UN-Charta in Kraft trat, wird der UN-Tag weltweit gefeiert. Zum ersten Mal beteiligte sich auch Dresden an dieser Feierlichkeit. Am 24. Oktober fand eine Feierstunde statt. Dabei trug sich die stellvertretende Hochkommissarin für Menschenrechte der Vereinten Nationen, Dr. Flavia Pansieri, in das Goldene Buch der Stadt, im Beisein des Ersten Bürgermeisters Dirk Hilbert ein (siehe Foto). In der anschließenden Diskussionsrunde debattierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den Zusammenhang zwischen Frieden und Menschenrechten. Am Folgetag gab es Informationsmaterial vor der Altmarktgalerie für die Gäste über die Arbeit verschiedener UN-Organisationen. Eine aufgeführte Livesimulation einer UN-Sitzung bot allen Zuschauern einen Einblick in die Abläufe der UN. Foto: Stefan Börner

1. Regionale Praktikums- und Lehrstellenbörse für Pieschen und Klotzsche

Die 1. Regionale Praktikums- und Lehrstellenbörse für Pieschen und Klotzsche findet am Dienstag, 18. November von 10 bis 16 Uhr im Saal der freien evangelischen Kirchgemeinde, Leipziger Straße 220 (Goldenes Lamm), statt.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klassen von Förderschulen, Oberschulen und Gymnasien. Anliegen der Praktikums- und Lehrstellenbörse ist es, auch Jugendliche aus sozial schwächeren Familien zu erreichen, Hemmschwellen abzubauen und regional ansässigen Firmen eine Plattform zu bieten.

Es beteiligen sich unter an-

derem: Dresdner Gardinen- und Spitzenmanufaktur, DREWAG-Stadtwerke, Elbe Flugzeugwerke, Infineon, Koenig & Bauer AG, Staatsbetrieb Sachsenforst, VEM Sachsenwerk und X-FAB. Insgesamt werden über 40 Unternehmen erwartet. Partner sind neben der Stadt Dresden unter anderem die Industrie- und Handelskammer, die Handwerkskammer Dresden, die Kreishandwerkerschaft, die Agentur für Arbeit, der Jobladen, das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. sowie kleine regionale Arbeitgeber und große internationale Unternehmen.

1. PRAKTIKUMS- UND LEHRSTELLENBÖRSE

Pieschen und Klotzsche

Deine Ausbildung um die Ecke ...

18. November 2014
10 bis 16 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Dresden
Gemeindezentrum „Goldenes Lamm“
Leipziger Straße 220, 01139 Dresden



DRESDEN WEST



Zschoner Ring 6 · 01723 Kesselsdorf
Tel. 035204/459-0
info@qhddw.de · www.qhddw.de

Weihnachtslunch

25. Dezember 2014

von 12.00 bis 15.00 Uhr

Leckeres rund um
die Weihnachtsschlemmerei

Inklusive einem Glas Glühwein zur Begrüßung

**Telefonische Voranmeldung und
Tischreservierung unter
035204/459-0 erwünscht.**

Preis pro Person 19,00 €
auch Seniorenportionen möglich

Elite | FRISEUR

01067 Schäferstr. 40-42	4 96 08 64	Medizinische Fußpflege ab 16 € Ab jetzt wieder freie Termine in den Filialen Kesselsdorfer Str. 62 und Leutewitzer Ring 84 www.friseur-elite.de Qualität und Service zu fairen Preisen.
01097 Königstr. 5	8 19 28 20	
01127 Leipziger Str. 118	8 49 56 00	
01157 Warthaer Str. 15	4 21 40 66	
01159 Kesselsdorfer Str. 21	4 21 39 84	
01159 Kesselsdorfer Str. 62	4 12 15 09	
01159 Kesselsdorfer Str. 81	4 38 44 23	
01159 Leutewitzer Ring 84	4 18 21 29	

Nur Eislaufen? Das war gestern – EnergieVerbund Arena bietet mehr

Veranstaltungen, Eis-Disco, Ladys-Special und, und, und, locken Gäste auf den kalten Boden



ENERGIEVERBUND
DREWAG   **ARENA**

Eislaufen

im Sportpark Ostra

auf Dresdens größten Eisflächen



www.dresden.de/eislaufen
Facebook: Eisarena Dresden



Dresden geht aufs Eis

Eis frei! Mit geschnürten Schlittschuhen wirbt das City-Light-Plakat „Eislaufen im Sportpark Ostra“ noch bis 25. November an etwa 260 Stellen im Stadtgebiet Dresden für die aktuelle Eislaufsaison der EnergieVerbund Arena.

Dresdens größte Eisflächen bieten täglich die Möglichkeit zum Kufenflitzen und laden auf die Eisbahn unter freiem Himmel oder in die Eishalle ein. Ob in Familie, als Schul- oder Kitagruppe, mit Freunden oder Kollegen – die städtischen Eisflächen öffnen am Vormittag und Abend in der Woche sowie ab Samstagnachmittag und zum langen Familiensonntag.

■ Spezielles

Spezial-Angebote, wie für Ladys

Eislaufen. Jonas, Julia und Jolina (von links) haben viel Spaß beim Eislaufen im Freien der EnergieVerbund Arena.

Foto: Jürgen Mummert

am Dienstagabend, für Senioren 50+ am Mittwochvormittag und für Studenten am Mittwochabend locken mit vergünstigten Eintrittspreisen und kleinen Extras. Individuelle Pakete, wie

die Schlitt-Schule für Kita- und Schulgruppen sollen bereits die kleinsten Dresdnerinnen und Dresdner für das Eislaufen begeistern.

Die perfekte Verbindung von Eislaufen, Tanzen und Feiern erwartet die Besucherinnen und Besucher am Samstagabend zur Eis-Disco. Das Disco Twice DJ-Team verwandelt von 19.30 bis 22.30 Uhr die Eisflächen in zwei Partyfloors. Jeden ersten Samstag im Monat wird geflirt und jeden letzten Samstag im Monat zieht der Hüttenzauber in das Areal der EnergieVerbund Arena ein.

■ Preisliches

Erwachsene zahlen 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, zum öffentlichen Eislaufen. Zehnerkarten kosten 31,50 Euro, beziehungsweise 22,50 Euro. Der Eintritt zur Eis-Disco beträgt 5 Euro. Jeden Mittwoch, außer Feiertag, zahlen Senioren von 10 bis 16 Uhr und Studenten von 19.30 bis 21.30 Uhr lediglich den ermäßigten Eintrittspreis von 2,50 Euro. Zum Ladys-Dienstag können sich von 19.30 bis 21.30 Uhr alle Frauen über den ermäßigten Preis und eine süße Überraschung aus dem Haus VIBA Sweets freuen.

Gleit- und Schlittschuhe, Lauf-Lern-Pinguine sowie weiteres Equipment gibt es vor Ort im Schlittschuh-Verleih und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Egal, wie das Wetter wird, auf den Eisflächen im Sportpark Ostra können die Besucher das Eissportvergnügen ausgiebig genießen oder einfach mal abschalten.

■ Tänzerisches

Die Eisflächen der EnergieVerbund

Arena bieten noch Einiges mehr. Die Dresdnerinnen und Dresdner dürfen sich wieder auf das Eismärchen im Dezember freuen, dieses Jahr mit der goldenen Gans. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr kehrt die Eis-Disco XXL am 27. Dezember zurück, extra groß – auf den drei Eisflächen Eisbahn, Eishalle sowie Arena – und extra lang – 19.30 bis 0 Uhr.

■ Sonstiges

Die aktuelle Saison steht wieder im Zeichen von Shorttrack – dem rasanten Eissport auf der Kurzstrecke! Vom 6. bis 8. Februar findet der ISU Worldcup Shorttrack in der EnergieVerbund Arena statt. Anschließend geht's sportlich weiter, am 22. Februar wird es beim Speedway on Ice wieder rasant. Und vom 27. Februar bis 1. März wird hier der Deutsche Eishockey-Cup der Landes- und Bundespolizei ausgetragen.

■ Aktuelles

Am Sonntag, 16. November, Volkstrauertag, sowie am Totensonntag, 23. November, öffnet die Eisschnelllaufbahn aufgrund des Trauertages eine Stunde später als sonst, von 11 bis 18 Uhr. Die Trainingseishalle steht wie gewohnt von 15 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Am Buß- und Betttag, Mittwoch, 19. November steht die Eisbahn von 11 bis 18 Uhr zur Verfügung und von 14 bis 18 Uhr gibt es Eislaufen pur in der Halle.

■ Informatives

Weitere Informationen rund ums Eislaufen und die EnergieVerbund Arena gibt es telefonisch unter (03 51) 4 88 52 52, im Internet unter www.dresden.de/eislaufen oder auf Facebook: Eisarena Dresden.



Bild: freepik



Zu früh, zu spät?

Wie wichtig es ist Arbeitszeitregeln zu beachten

Die Arbeitszeit ist ein ewiger Streitpunkt zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Verfügbarkeit in der Freizeit und Überstunden führen zu Diskussionen. An welche Regeln Sie sich tatsächlich halten müssen, lesen Sie hier.

Das deutsche Arbeitszeitgesetz (ArbZG) betrifft dabei den öffentlich-rechtlichen Arbeitsschutz. Das Gesetz setzt eine Grenze der höchstzulässigen täglichen Arbeitszeit und definiert Mindestruhepausen, sowie die Arbeitsruhe an Sonn- und Feiertagen. Das Gesetz ist sowohl für Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer verbindlich. Ziel des ArbZG ist es unter anderem, die Sicherheit der Arbeitnehmer zu gewährleisten. Dennoch führen die Arbeitszeiten immer wieder

zu Diskussionen innerhalb der Betriebe.

Im Arbeitsvertrag ist normalerweise geregelt, wie lange der Arbeitnehmer pro Woche arbeiten muss. Besteht ein Arbeitsvertrag nur per Handschlag, ist der Arbeitnehmer dennoch schriftlich über seine Arbeitszeiten zu unterrichten. Regelt der Arbeitsvertrag die Arbeitszeit nicht, gilt die betriebsübliche Arbeitszeit. Diese muss der Arbeitnehmer auch einhalten, wenn er keinem Tarifvertrag unterliegt.

Grundsatz und Abweichung

Der §3 des ArbZG bildet den Grundsatz, dass der Arbeitnehmer 8 Stunden Arbeitszeit nicht überschreiten darf. Die Zeit von und zur Arbeit wird dabei nicht eingerechnet. Das Arbeitszeitgesetz findet allerdings keine Anwendung bei Leitenden Angestellten, Chefärzten, Dienststellen- und Personalleitern im öffentlichen Dienst. Eine zulässige Ausnahme ist beispielsweise, dass nach § 3 Satz 2 ArbZG eine Ausdeh-

nung auf 10 Stunden pro Werktag jederzeit gerechtfertigt ist. Allerdings nur unter der Voraussetzung, dass innerhalb eines Ausgleichszeitraumes von sechs Monaten ein Durchschnitt von 8 Stunden werktäglich erreicht wird. Überstunden werden in vielen Firmen in speziellen Zeiterfassungssystemen gepflegt. Sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber sind verpflichtet, gewisse Richtlinien zu beachten. Informieren Sie sich beispielsweise bei der IHK Dresden oder rufen Sie



RECHTSPROBLEME?

Bei uns finden Sie
Ihren kompetenten Anwalt!

Online-Anwaltssuchservice unter:
www.rak-sachsen.de

das Arbeitszeitgesetz im Internet unter www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/arbzg/gesamt.pdf auf.

Manipulationen an der Zeiterfassung führen in die Katastrophe

Arbeitnehmer, die sich während der Pausen nicht aus dem Zeiterfassungssystem ausstempeln, müssen mit einer fristlosen Kündigung rechnen, wenn sie sich entgegen der arbeitsvertraglichen Regelung dadurch die Bezahlung der Arbeitspausen erschleichen. Das ist das Ergebnis eines Urteils des Hessischen Landesarbeitsgerichts. Der Fall betraf einen 46-jährigen Vater eines Kindes, der seit mehr als 25 Jahren in einer Großmetzgerei beschäftigt war.



Im Fortschreiten der Industrialisierung wurde die Stechuhr, ebenfalls bekannt als Stempel- oder Kontrolluhr, um 1850 erfunden. Dies ermöglichte den Arbeitgebern zuverlässigere Auskünfte über die Anwesenheit ihrer Mitarbeiter und den Arbeitern eine genauere Berechnung ihres Lohnes. Die Arbeitszeiterfassung stempelten den Arbeitsbeginn sowie das Ende auf einen Pappstreifen, der zur Lohnberechnung später ausgelesen wurde. Heutzutage geschieht die Arbeitszeiterfassung meist elektronisch in Form von Plastikchips, die an einem Lesegerät entlanggezogen oder angehalten werden müssen. Foto: Peter von Bechen | pixelio

der Kläger in anderthalb Monaten so Pausen von insgesamt mehr als 3,5 Stunden gemacht hatte, ohne sich an- und abzumelden. Die Zeiten waren bezahlt worden.

Die Landesarbeitsrichter hielten die fristlose Kündigung ohne vorherige Abmahnung für rechens – trotz der langen Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers. Ausschlaggebend war für das Gericht, dass der untreue Mitarbeiter die Zeiterfassung bewusst manipuliert hatte. Bei ihm piepte nämlich die Zeiterfassung deshalb nicht, weil er den Chip erfolgreich mit seiner Hand abgedeckt hatte. Die Richter schlossen auch ein Versehen des Mitarbeiters aus. Das Gericht ging von einem vorsätzlichen Betrug aus. Wegen des damit verbundenen Vertrauensverlustes war eine Abmahnung nicht erforderlich.

(Irrtümer vorbehalten)

Die arbeitsvertragliche Regelung sah vor, dass Mitarbeiter beim Verlassen des Produktionsbereichs wegen privater Arbeitsunterbrechungen die Zeiterfassung über einen Chip bedienen müssen. Eben-

so müssen sie sich rückmelden, wenn sie den Produktionsbereich wieder betreten. Der 46-jährige wurde dabei beobachtet, dass er den Chip in seiner Geldbörse ließ

und zusätzlich mit seiner Hand abschirmte, wenn er diesen vor das Zeiterfassungsgerät zum An- und Abmelden hielt. Eine Kontrolle durch den Arbeitgeber ergab, dass

ANZEIGE

Qualifiziert und vielseitig

“Die Welt des 21. Jahrhunderts wird nur dann ihre Stabilität bewahren können, wenn sie von der Stärke des Rechts und nicht vom Recht des Stärkeren bestimmt wird.“ (Hans-Dietrich Genscher)

Sie suchen einen Anwalt, der Sie präventiv, effektiv und somit kostensparend berät und Sie in Verhandlungen und vor Gericht engagiert vertritt? Wir, die Anwaltskanzlei Sperling, setzen Ihre Ansprüche mit Konsequenz und Zielstrebigkeit durch. Aufgrund unserer Spezialisierung auf wesentliche Rechtsgebiete erhalten Sie eine kompetente Beratung und individuelle Betreuung.

Die Kanzlei mit Sitz in Dresden-Seidnitz und einer Zweigstelle in Radeburg ist auf den Rechtsgebieten Arbeitsrecht, Verkehrsrecht, Erbrecht, Zivil-/Inkassorecht und Familienrecht tätig. Rechtsanwältin Simone Sperling

kann auf eine dahingehende 10-jährige Berufserfahrung zurückblicken und darf die Titel Fachanwältin für Familienrecht sowie Fachanwältin für Arbeitsrecht tragen. Hinzu kommt eine erfolgreich abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung und ein Lehrgang zum Thema Testamentsvollstreckung. Durch ständige Weiterbildungen können wir Sie immer unter Beachtung der aktuellen Gesetzeslage und Rechtsprechung unterstützen.

Im Bereich des Familienrechts stehen wir Ihnen bei allen Streitigkeiten im Zusammenhang mit einer Ehescheidung, zu Fragen des Unterhaltsrechts sowie Beratungen zu Eheverträgen und bei der Auseinandersetzung von nichtehelichen Lebensgemeinschaften zur Seite. Auf dem Gebiet des Arbeitsrechts unterstützen wir Sie bei allen Streitigkeiten vor den Arbeitsgerichten oder bei der Gestaltung sowie



Rechtsanwältin Simone Sperling

Prüfung von Arbeitsverträgen. Erbrechtliche Probleme sind nicht nur die Lösung von Streitigkeiten zwischen den Erben oder Pflichtteilsberechtigten. Hier können wir Sie vorsorgend bei der Gestaltung von Testamenten und Nachfolgeregelungen beraten sowie bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen helfen. Wer kennt es nicht, zu schnell gefahren oder unverschuldet in einen Unfall geraten, in diesen Fällen können Sie uns zu Klärung Ihrer verkehrsrechtlichen Probleme beauftragen. Durch Zusammenarbeit mit einer Sachverständigen-gesell-

GENAUER HINGESCHAUT Dresdner Unternehmen stellen sich vor

schaft für Verkehrsfragen, können wir meist eine zufriedenstellende Lösung finden. Unsere Kanzlei nutzt den elektronischen Rechtsverkehr mit den Gerichten, insbesondere mit den Mahngerichten, so können wir z. B. Inkassoaufträge für Sie schnell abwickeln.

Unsere Spezialisierung auf den genannten Gebieten lässt erkennen, dass unsere Kanzlei kompetent und vielseitig ist, somit Rechtsfälle mit Schnittpunkten zu unterschiedlichen Rechtsbereichen gut betreuen kann.

Rechtsanwaltskanzlei Simone Sperling

Enderstr. 59/ Seidnitz-Center
01277 Dresden

Telefon: (0351) 269 93 94
info@anwaltskanzlei-sperling.de
www.anwaltskanzlei-sperling.de

Ortsbeirat Neustadt

- Am Dienstag, 18. November, 17.30 Uhr findet eine Sondersitzung des Ortsbeirates Neustadt im Ortsamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3, statt.
- Aus der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
- Stadtteilverträgliche Sanierung Königsbrücker Straße

Ortschaftsrat Mobschatz

- Der Ortschaftsrat Mobschatz tagt am Donnerstag, 13. November, 19.30 Uhr, im Dorfkлуб Mobschatz, Sitzungssaal, Am Tummelsgrund 7 b. Aus der öffentlichen Tagesordnung:
- Mittelfreigabe für die Zahlung der jährlichen Aufwandsentschädigung der ehrenamtlichen Bibliothekarin der Ortschaftsbibliothek Mobschatz aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates 2014
 - Termine für öffentliche Sitzungen des Ortschaftsrates Mobschatz im Jahr 2015
 - Übertragung von finanziellen Mitteln zur Pflanzung von Linden an der Oberlandstraße an das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
 - Herstellung von Rettungswegen im Feuerwehrgerätehaus Brabschütz.

Beschluss des Umweltausschusses

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofswesen) hat am 3. November 2014 folgenden Beschluss gefasst:

Masterplan Lärminderung 2014

V2946/14

1. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft billigt den Entwurf des Masterplanes Lärminderung 2014.
2. Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft beschließt den Entwurf des Masterplanes Lärminderung 2014 zur Anhörung der Öffentlichkeit nach § 47 d BImSchG für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Kraftloserklärung eines Dienstausses

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird der folgende Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden, DA-Nr. Y068797, für kraftlos erklärt.

Stadtrat tagt am 20. November im Kulturrathaus

- Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 20. November, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15, statt.
- In öffentlicher Sitzung:
- 1 Bericht der Oberbürgermeisterin
 - 2 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
 - 3 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – bei Bedarf
 - 4 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
 - 5 Besetzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (Z-VOE)
 - 6 Wahl der Vertreter für die Neubesetzung der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterrgebirge e. V.
 - 7 Ergebnisse der Dresdner Debatte zum Entwurf des Verkehrsentwicklungsplans 2025plus (VEP 2025plus) der Landeshauptstadt Dresden
 - 8 Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)
 - 9 Bebauungsplan Nr. 342, Dresden-Weißig Nr. 18, Wohnen am Querweg, hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss

- sowie Billigung der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan
- 10 Annahme und Verwendung von eingegangenen Spenden für die Organisationseinheiten in der Landeshauptstadt Dresden im II. Quartal 2014
 - 11 Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden im Wirtschaftsjahr 2014 durch Rückgabe der Liegenschaft Spreevalder Straße 50, 01239 Dresden
 - 12 Planung und Finanzierung der Herstellung der Freiflächen um den Kulturpalast
 - 13 Parkraumkonzept Johannstadt-Nord
 - 14 Verkehrsbaumaßnahme Gosstritzer Straße zwischen Boderitzer Straße und Teplitzer Straße
 - 15 Verkehrsbaumaßnahme Marienberger Straße – Salbachstraße zwischen Knappestraße und Wehlener Straße
 - 16 „LichtWerk Dresden-Mitte“ – Antrag der Landeshauptstadt Dresden im Bundesprogramm zur Förderung von Investitionen in

- ationale Projekte des Städtebaus, Projektaufruf 2014
- 17 70. Jahrestag der Zerstörung Dresdens am 13. Februar 2015: Würdevolle Gedenkkultur, Ausstellung Zeitzeugenarchiv und Aufwertung des Mahnmals auf dem Altmarkt
 - 18 Quartalsweise Haushaltsabrechnung
 - 19 Neue Wohnungspolitik in einer wachsenden Stadt
 - 20 Dresden: Kulturhauptstadt Europas 2025
 - 21 Debatte über eine Bewerbung Dresdens als Europäische Kulturhauptstadt 2025 aufnehmen – Einleitung eines Bewerbungsverfahren prüfen
 - 22 UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden
 - 23 Neustädter Markt als lebendigen städtischen Platz zurückgewinnen – Große Meißner Straße umbauen
 - 24 Postplatz neu gestalten und begrünen
 - 25 Neustädter Markt aufwerten und Erscheinungsbild verbessern – städtebauliche Konzepte umsetzen

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

- Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 22. Oktober 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschlussvorlagen zu VOF-Vergaben

Vergabenummer: A0005/14

Grundschule Fröbelstraße, Fröbelstraße 1–3, 01067 Dresden, Sanierung und Erweiterungsneubau mit Pausenfreiflächen und Sportfreianlagen, Objekt- und Freianlagenplanung gemäß § 33 ff. und § 39 ff. HOAI Leistungsphasen 2–9

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma O+M Architekten GmbH, Körnerplatz 11, 01326 Dresden, entsprechend Vergabeantrag.

- Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

Vergabenummer: 2014-3751-00005

Beschaffung von 7 Stück Notarzt-Einsatzfahrzeugen nach DIN 75079

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Binz Ambulance- und Umwelttechnik GmbH, Am Vogelherd 21, 98693 Ilmenau, entsprechend Vergabeantrag.

- Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

Vergabenummer: 2014-654-00092

Neubau Dreifeldsporthalle, Bertolt-Brecht-Gymnasium, Lortz-

zingstraße 1, 01307 Dresden, Los: 300-04 Dach

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma W. Müller Bedachungen GmbH, Am Sachsenring 3, 09353 Oberlungwitz, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-654-00079

Umbau und Erweiterung Oberschule Weißig, Gönnsdorfer Weg 1, 01328 Dresden, Los 014: Metallbau – Fenster- und Sonnenschutz

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma KAB Koschener Alubaulemente GmbH, Industriepark Kleinkoschen, 01968 Senftenberg, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-56-00029

Sanierung, Umbau und Brandschutz, Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstraße 41, 01067 Dresden, Haus N, Los 41: Sanitärinstallation, Wasser, Abwasser

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma tga Technische Gebäudeausrüstung GmbH, Franz-Mehring-Straße 44, 01979 Lauchhammer, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-GB221-00045

Feuer- und Rettungswache Albertstadt (Neubau), Magazinstraße/Fabricestraße, 01099 Dresden, Los 13: Sanitär

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Tankanlagenbau und Wassertechnik GmbH, Lommatzcher Straße 16, 01665 Zehren, entsprechend Vergabeantrag.

- Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat am 6. November 2014 folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

Vergabenummer: 2014-3751-00004

Beschaffung von 14 Stück Krankentransportwagen (KTW) nach DIN EN1789 2010 (oder gleichwertig) – Lieferung 2015 und 2016

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Ambulanz Mobile GmbH & Co. KG, Glinder Straße 1, 39218 Schönebeck, entsprechend Vergabeantrag.

Vergabenummer: 2014-4014-00006

Lieferung, Transport und Montage von Wandtafeln für kommunale Schulen der Landeshauptstadt Dresden

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma wittler visuelle

einrichtungen gmbh, Warmensteinacher Straße 52, 12349 Berlin, entsprechend Vergabeanspruch.

Vergabenummer: 2014-4012-00038

Schultägliche Hin- und Rückfahrten mit Begleitperson, mit Rollstuhl, bei Bedarf mit E-Rollstuhl sitzend zu befördern (DIN 75078-2), Fahrzeug(e) mit Rampe erforderlich zur Schule für Körperbehinderte und deren Außenstellen
Den Zuschlag für o. g. Leistung

erhält die Firma Taxi- und Mietwagenbetrieb Fischer, Hauptstraße 28 c, 01734 Rabenau, entsprechend Vergabeanspruch.

■ Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben

Vergabenummer: 2014-654-00099

Komplexe Sanierung 6. Grundschule, Fetscherstraße 2, 01307 Dresden, Los 27.1: Tischlerarbeiten Fenster (Bestand)

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Tischlerei Winkler,

Inhaber Thomas Winkler, Tischlermeister, Gewerbegebiet Am Markt 14, 01561 Lampertswalde, entsprechend Vergabeanspruch.

Vergabenummer: 2014-65-00220

Erweiterung und Teilsanierung 62. Oberschule mit Neubau Sporthalle, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, 01326 Dresden, Los 14 – Elektroinstallation

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Elektro Dresden West GmbH, Gewerbepark Merbitz

4, 01156 Dresden, entsprechend Vergabeanspruch.

Vergabenummer: 2014-65-00243

Umbau und Sanierung 56. Oberschule + Neubau Zweifeldsporthalle, Cottbuser Straße 34, 01129 Dresden, Los 041: Außenanlagen
Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Steinsetz- und Straßenbaubetrieb, Jens Hausdorf GmbH, Dorfstraße 26, 01561 Tauscha Ortsteil Kleinnaundorf, entsprechend Vergabeanspruch.

Stellenausschreibungen

■ Die MESSE DRESDEN ist einer der schönsten Messeplätze Europas. Ihre Lage in der Stadt Dresden, ein servicestarkes Messteam, die moderne technische Ausstattung und das einmalige Ambiente von Messe- und Multifunktionshallen sowie Tagungsetagen sind unsere Vorteile im Wettbewerb. Wir sehen die Aufgabe der MESSE DRESDEN als Kommunikationsdienstleister und Marktplatz für unsere Veranstalter, Aussteller und Besucher. Neben dem Durchführen von eigenen Messen vermieten wir unsere Hallen an andere Veranstalter – viele Messen, Tagungen und Kongresse sowie Konzerte und Shows finden jährlich auf unserem Gelände statt.

Zum nächstmöglichen Eintritt sucht die MESSE DRESDEN eine/n vielseitig interessierte/n und kreative/n

Projektmanager/-in für Messen und Ausstellungen

mit Talent, Fähigkeit und Willen zur Akquisition und Organisation der bestehenden und möglicher neuer Eigenmessen. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der inhaltlichen Planung, der Ausstellerakquisition und der organisatorischen Umsetzung.
Eine allgemeine Flexibilität, Ideenreichtum, Belastbarkeit, Organisationstalent, eine gute Allgemeinbildung, angenehme geschäftsbü-

che Umgangsformen, ein gepflegtes Erscheinungsbild und Kenntnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge sind Voraussetzung. Erfahrungen im Vertrieb sind von Vorteil.

Darüber hinaus werden Computer- und Fremdsprachenkenntnisse (bevorzugt Englisch) und Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung sowie unkomplizierte Bereitschaft zu Abend-, Feiertags- und Wochenenddiensten erwartet.

Die MESSE DRESDEN bietet ein ausgesprochen abwechslungsreiches Aufgabengebiet im lebendigen Ambiente der Veranstaltungsbranche sowie eine leistungsgerechte Entlohnung nach TVöD.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **15. Dezember 2014** an die

MESSE DRESDEN GmbH

Messering 6

01067 Dresden

oder per E-Mail an: info@Messe-Dresden.de

Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass angesichts der Vielzahl eingehender Bewerbungen keine Eingangsbestätigungen oder Zwischenstandsinformationen an die Bewerber versendet werden können.

Es erfolgt keine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen (zum Beispiel Reisekosten), werden nicht erstattet.

■ **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden**

**8 Erzieherinnen/Erzieher
Kita Junghansstraße 54 in
Dresden**

Chiffre: EB 55/389

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe

■ Umsetzung der Konzeption der Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungsprozess, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten

■ Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen

■ Umsetzung des Sächsischen

Bildungsplanes

■ Orientierung an wissenschaftlichen Erkenntnissen der Forschung zur Kleinkind-Pädagogik

■ Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)

■ kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

■ betriebswirtschaftliches resourcenoptimiertes Denken und Handeln

Die Rahmenbedingungen sind: Die Kindertageseinrichtung in der Junghansstraße 54 in Dresden befindet sich derzeit im Bau und wird voraussichtlich am 2. Februar 2015 eröffnet. Es ist eine Kapazität von 126 Plätzen geplant mit Krippen- und Kindergartenplätzen. Dies entspricht einer Teamgröße von bis zu 13 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern. Die pädagogische Arbeit wird sich am Konzept der gruppenübergrei-

fenden Arbeit orientieren.

Voraussetzungen sind der Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieherin/Staatlich anerkannter Erzieher, Staatlich anerkannte Sozialpädagogin/Staatlich anerkannter Sozialpädagoge bzw. erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO und die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, demokratische Erziehungshaltung, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches

Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die Stellen sind nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 6 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 (+ X) Stunden. Die Stellen sind ab 2. Februar 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 28. November 2014

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

► Seite 14

◀ Seite 13

**■ Jugendamt im Geschäfts-
bereich Soziales****Sozialassistent/-in im
Kinder- und
Jugendnotdienst
Chiffre: 51141101**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Unterstützung der Sozialpädagogen/-innen im Kinder- und Jugendnotdienst bei Betreuungsaufgaben und Schaffung vertrauensvoller Beziehungen zu in Obhut genommenen Kindern und Jugendlichen
- Mitwirkung bei der Gestaltung eines sozialen Milieus, Unterstützung bei der Erledigung von Hausaufgaben
- Umsetzung von Maßnahmen zur Körperhygiene
- Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung gemeinsamer Mahlzeiten im Kinder- und Jugendbereich
- Gewährleistung sauberer Wäsche für die in Obhut genommenen Kinder und Jugendlichen
- Umsetzung der Hygienevorschriften
- Umsetzung der Vorschriften für die Sanitäreinrichtung
- Mitwirkung bei akuten Maßnahmen der Gesundheitsbehandlung. Voraussetzung ist eine Ausbildung als Sozialassistent/-in.

Erwartet werden Kenntnisse von Hygienevorschriften, Empathie, Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation und Wirtschaftlichkeit und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe S 4 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Besetzung erfolgt vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltsplanes 2015/2016.

Bewerbungsfrist: 25. November 2014**■ Staatsoperette Dresden im Geschäfts-
bereich Kultur****2 Oberbeleuchter/-innen
Chiffre: 41141101**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Absicherung der Proben- und Vorstellungsprozesse, Bedienung der PC-gesteuerten Lichtstellwerke, Programmierung und Archivierung von Effekten, Movinglights laut Regieanweisung, Vernetzungen
- selbstständiger Entwurf inklusive Schaltplan und Bau von schwierigen elektrischen, elektronischen und elektromechanischen Lichteffektapparaturen inklusive Einführung

und Umsetzung in Zusammenarbeit mit den Beleuchtungsmeistern nach geltenden Vorschriften

- Bedienung von technischen Apparaturen, wie Videorechner, -recorder, Beamer usw.
- Darstellerverfolgung nach festgelegten Einsätzen; Einrichtung von Scheinwerfern, Zusatzgeräten und Hilfsmitteln
- Anfertigung von Aufzeichnungen über Zeit- und Arbeitsaufwand, Dokumentation stückbezogener Arbeitsabläufe
- selbstständiger Aufbau und Umsetzung des Ablaufes der Beleuchtungspositionen auf Grund von eigenen und inszenierungsbezogenen Dokumentationen
- Auf- und Abbau sowie Transport von Beleuchtungsgeräten, Kenntnis der Versammlungsstätten-Verordnung, Behebung von Havarien
- selbstständige Reparaturen an Beleuchtungskörpern, Kabeln und zugehörigen Anlagen

Voraussetzung ist eine Ausbildung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik oder an einer Berufs- oder Berufsfachschule in Elektronik/Elektrotechnik. Erwartet werden Teamfähigkeit, Kreativität, Theater- und Berufserfahrung erwünscht, Kenntnis der Versammlungsstätten-Verordnung, sehr gute Kenntnisse in Soft- und Hardwaretechnik, Vernetzungen sowie gute Kenntnisse in Elektronik und Elektrotechnik und die Bereitschaft zur Arbeit im geteilten Dienst, auch sonntags, sonntags, feiertags gemäß Spielplan/Dienstplan.

Die zwei Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 7 HTV bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 20. November 2014

**■ Stadtplanungsamt im Geschäfts-
bereich Stadtentwicklung****Fachingenieur/-in
Stadttechnik
Chiffre: 61141101**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und Erschließung in den Verfahren der verbindlichen Bauleitplanung
- Analyse und Auswertung der technischen und ökologischen Anforderungen
- Erarbeitung des Abwägungs- und Begründungsteils für die stadttechnische Erschließung in den Bauleitplänen
- Organisation und Koordinierung der Ermittlung des Flächenbedarfes für stadttechnische Anlagen
- Bearbeitung bzw. Vergabe von Ingenieurleistungen zur Erarbeitung von naturnahen Regenbewirtschaftungskonzepten für neue Entwicklungsgebiete

■ Vergabe von Baugrundgutachten

■ Durchführung von Untersuchungen in der Bauleitplanung für die Nutzung erneuerbarer Energien

■ Machbarkeitsstudien in der Bauleitplanung hinsichtlich der technischen und finanziellen Umsetzung der städtebaulichen Planungsziele

■ Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11/12 BauGB

■ Bestätigung der Gemeinde über die gesicherte Erschließung von Bauvorhaben im Anzeigeverfahren nach § 63 SächsBO

■ Prüfung von Bauvoranfragen/Bauanträgen hinsichtlich Sicherstellung der Medienver- und -entsorgung.

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni) Bauingenieurwesen, umfangreiches Fachwissen im Bereich technische Infrastruktur und Berufserfahrungen. Erwartet werden Fachwissen im Verwaltungs- und Baurecht, Vertragsrecht und Computerkenntnisse (Anwenderkenntnisse Office-Programme, Yade, CAD).

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden. Die Stelle ist befristet ab dem 2. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2016 zu besetzen.
Bewerbungsfrist: 26. November 2014

**■ Amt für Stadtgrün und Abfall-
wirtschaft im Geschäftsbereich
Wirtschaft****Sachbearbeiter/-in
Objektplanung/
Projektmanagement
Chiffre: 67141102**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und Projektmanagement für öffentliche Grün- und Freiflächen (vorrangig Spielplätze); Durchsetzung der Belange des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Rahmen der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung und weiterer gesamtstädtischer Planungen
- Objektplanung (HOAI), alle Leistungsphasen
- Projektmanagement (eigenverantwortliches Erarbeiten von Aufgabenstellungen, fachliche Kontrolle, Termin- und Kostenkontrolle (SAP), Vertrags-/Honorarverhandlungen, Projektprüfung, Honorarabrechnung)
- Koordinieren der Planungen mit allen fachlich Beteiligten und den Trägern öffentlicher Belange, selbstständiges Vorstellen in politischen Gremien (Ortsbeiräte, Ausschüsse), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- fachliches Einbringen und Durch-

setzen der Belange des Amtes bei gesamtstädtischen Planungen: (vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung, Rahmenpläne, Konzepte etc., Durchsetzen und Kontrollieren von Leistungen).

Voraussetzungen sind ein Diplomabschluss (FH/TU) Landschaftsarchitektur, mehrjährige Berufserfahrung und die Pkw-Fahrerlaubnis.

Erwartet werden Fachwissen Landschaftsarchitektur, Pflanzkenntnisse, Planung und Bau, Stand der Technik, Rechtskenntnisse HOAI, VOB, Planungs- und Baurecht, Naturschutz, Verwaltungsrecht sowie selbstständige, zuverlässige und erfolgsorientierte Arbeitsweise, sicherer Umgang mit Standardsoftware, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 (vorläufige Bewertung) bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet voraussichtlich bis zum 30. Juni 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 24. November 2014**■ Umweltamt im Geschäfts-
bereich Wirtschaft****Sachbearbeiter/-in daten-
bezogenes Umweltinfor-
mationsmanagement
Chiffre: 86141101**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Erarbeiten und Weiterentwickeln von Fachkonzepten für das Management umweltbezogener Grafik-, Sach- und Metadaten als integrierte Bestandteile des Amtskommunikationssystems des Umweltamtes sowie des gesamtstädtischen kommunalen Informationssystems zur Verwaltung von Metadaten

■ Übernehmen, Aufbereiten und Bereitstellen umfangreicher Bestände an Umweltinformationen

■ Modellieren der Informationsbeziehungen zur Sicherung eines konsistenten Bestandes an umweltbezogenen Grafik-, Sach- und Metadaten; Optimieren der hergestellten Beziehungen zwischen verschiedenen Umweltinformationen mit dem Ziel größtmöglicher Transparenz, performanter Nutzung und Vermeidung widersprüchlicher Verweise

■ systematisches Ermitteln und Beseitigen von fachlichen Widersprüchen im Informationsbestand

■ Beraten, Anleiten und Unterstützen der städtischen Mitarbeiter sowie beauftragter Fachfirmen bei der Aufbereitung, Verwaltung und Nutzung von Umweltinformationen

■ Vergabe von Nutzungsrechten, Fehlermanagement, Kontrolle au-

tomatisierter Abläufe im Bereich Datenbanken

■ externes Vergeben von Leistungen einschließlich Erarbeiten der Aufgabenstellungen, Vorbereiten der Verträge, Verwalten der Haushaltsmittel sowie Begleiten und Abnehmen der Leistungen. Voraussetzungen sind ein FH- oder Bachelorabschluss Naturwissenschaften, mehrjährige praktische Erfahrungen im Bereich der Organisation umweltbezogener

Informationen unter Nutzung von Datenbanken, zum Beispiel Oracle, Kompetenz in der Prozessanalyse, -modellierung, komplexes, begrifflich-symbolisches Denkvermögen. Erwartet werden Erfahrungen in der Organisation und Umsetzung IT-gestützter Arbeitsprozesse, Erfahrungen im Umgang mit DB-/GIS-relevanter Hard-, Software und Programmiersprachen, Kooperationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Projektmanagement sowie

Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit, wirtschaftliche Arbeitsweise, Initiative und Kreativität. Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 (vorläufige Bewertung) bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 35 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Juli 2015 zu besetzen. **Bewerbungsfrist: 4. Dezember 2014**
Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der

Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.
Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Öffentliche Bekanntmachung über die

Feststellung des Jahresabschlusses 2013 des Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden gemäß § 19 SächsEigBG

In seiner Sitzung am 25. September 2014 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V 3063/14 folgenden Beschluss gefasst:

Der Stadtrat beschließt

A) Der Jahresabschluss 2013 des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden mit einer Bilanzsumme von Euro 21.887.804,62 davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen Euro 12.142.290,63

■ das Umlaufvermögen Euro 9.731.598,40

■ die Rechnungsabgrenzungsposten Euro 13.915,59

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital Euro 10.445.545,26

■ Sonderposten Euro 161.114,90

■ die Rückstellungen Euro 502.507,87

■ die Verbindlichkeiten Euro 495.213,06

■ Rechnungsabgrenzungen Euro 10.283.423,53

einem Jahresgewinn von Euro 312.371,12

davon

Betrieb gewerblicher Art Euro 527.738,94

Hoheitsbereich Euro -215.367,82

einer Ertragssumme von Euro 5.854.788,91

einer Aufwandssumme von Euro 5.542.417,79

wird festgestellt

B) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

1. Aus dem Jahresgewinn 2013 des Betriebes gewerblicher Art werden 255.857,22 Euro inklusive Steuern für den Verlustausgleich zwischen Hoheitsbetrieb und Betrieb gewerblicher Art verwendet. Der verbleibende Gewinn wird für

den Ausgleich des Verlustvortrages 2010 verwendet.

2. Der Verlustvortrag des Hoheitsbereiches 2010 in Höhe von 789.644,91 Euro wird wie folgt ausgeglichen:

a. in Höhe von 438.991,12 Euro zzgl. Steuern aus dem Gewinn 2010 des Betriebes gewerblicher Art

b. in Höhe von 228.856,44 Euro zzgl. Steuern aus dem Gewinn 2013

c. in Höhe von 54.441,58 Euro zzgl. Steuern aus dem Vortrag auf neue Rechnung 2012

d. in Höhe von 1.500,40 Euro zzgl. Steuern aus der Gewinnrücklage

e. in Höhe von 65.855,37 Euro aus dem steuerlichen Einlagekonto

3. Der Stadtrat beschließt eine weitere Entnahme aus dem steuerlichen Einlagekonto in Höhe von 200.000 Euro zur Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Dresden. C) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Der Wirtschaftsprüfer Dr. Winfried Heide erteilte zum 31. Dezember 2013 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Ich habe den Jahresabschluss –

bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Dresden „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 110 SÄHO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprü-

fung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung



Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de



Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Digitalisierung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottentsorgung



REISSWOLF®
secret. service.



sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet. Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jah-

resabschluss des Eigenbetriebes der Landeshauptstadt Dresden „Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden“ für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen

Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“
Dresden, 26. März 2014

Dr. Winfried Heide
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss und Lagebericht werden für sieben Tage nach Erscheinen der Bekanntmachung, 10 bis 15 Uhr, im Städtischen Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden, Löbtauer Straße 70, Zimmer 214, ausgelegt.

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Straßenbauvorhaben „B 6 Ausbau westlich Cossebaude von NK 4947 013, Station 1,744 bis NK 4947 013, Station 0,449“ 1. Planänderung

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet am Freitag, **21. November 2014**, ab 9.30 Uhr (Einlass ab 9 Uhr) in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, statt.

Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei

Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht

öffentlich.

Dresden, 8. Oktober 2014

Landesdirektion Sachsen

in Vertretung des Unterabteilungsleiters Infrastruktur

Uwe Dewald
Referatsleiter Planfeststellung

Ausschreibung

Voll erschlossenes Bauland in der Gemarkung Sörnewitz

Die WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig bietet nachstehende Baugrundstücke Elbgausiedlung in 01640 Coswig/OT Sörnewitz meistbietend (Mindestkaufpreis 100 EUR/m²) zum Verkauf an:

1	Flurstück 618/5	der Gemarkung Sörnewitz	1.207 m²	Mindestkaufpreis	120.700 EUR
2	Flurstück 618/6	der Gemarkung Sörnewitz	1.112 m²	Mindestkaufpreis	111.200 EUR
3	Flurstück 618/7	der Gemarkung Sörnewitz	748 m²	Mindestkaufpreis	74.800 EUR
4	Flurstück 618/8	der Gemarkung Sörnewitz	748 m²	Mindestkaufpreis	74.800 EUR
5	Flurstück 618/9	der Gemarkung Sörnewitz	709 m²	Mindestkaufpreis	70.900 EUR
6	Flurstück 618/10	der Gemarkung Sörnewitz	969 m²	Mindestkaufpreis	96.900 EUR

Interessenten werden gebeten, ihre schriftlichen Gebote in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe „**Ausschreibung Flurstücke Elbgausiedlung Sörnewitz**“ bis spätestens **15.12.2014** an die **WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig**
Geschäftsleitung
Radebeuler Straße 9
01640 Coswig

zu senden. Das Gebot muss einen Kaufpreis enthalten.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer Telefon (0 35 23) 8 17 22

oder per E-Mail: service@wvs-coswig.de

Ansprechpartner für Fragen zur Bauplanung und -gestaltung:

Fachgebiet Baurecht/Stadtplanung
Frau Fitzthum-Hahn, Tel.: (0 35 23) 6 66 10
E-mail: Fitzthum@stadt.coswig.de

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Ausschreibungsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Eine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, besteht für die WVS Wohnverwaltung und Service GmbH Coswig nicht.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen

Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10./11. Juli 2014 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss zu V2940/14 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen beschlossen. Gleichzeitig hat der Stadtrat beschlossen:

■ Voraussetzung für jegliche bauliche Entwicklung der Flächen ist der Nachweis des Hochwasserschutzes. Die Bebauung hat sich den Erfordernissen des geplanten Gebietsschutzes anzupassen.

■ Unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Flut 2013 (siehe V2756/14), den Anregungen aus der Bürgerversammlung zum Bebauungsplan 357 B und dem Leitgedanken des Masterplanes „Park schafft Stadt“ wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, die bislang vorgeschlagene Bebauungsstruktur zu überarbeiten. Insbesondere sind mit Bezug zum

Beschlusspunkt 2 des Masterplanes – nachhaltige Stadtentwicklung, hohe Standards des ökologischen und ressourcenschonenden Bauens, möglichst kleinteilige Nutzungs- und Bebauungsstruktur – folgende Planungsziele anzustreben:

■ geringere bauliche Dichte und keine Hochhäuser mit mehr als sechs Geschossen

■ Sicherung von mehr Grün- und Freiräumen und das Freihalten der Kulturspange für Freizeit- und kulturelle Nutzungen

■ eine Mischung aus hochwertigen und preiswerten Wohnraumangeboten

■ bei der geplanten Aufwertung und Erweiterung des Radweges in Form einer Promenade ist die öffentliche Nutzung zweifelsfrei und dauerhaft zu sichern

■ Für die vom Stadtrat beschlossenen Planungsleitlinien für das Planungsgebiet Masterplan Leipziger Vorstadt (V1658/12, Dresden Brownfield Pledge) ist unverzüglich

ein Umsetzungskonzept mit konkreten Maßnahmen vorzulegen.

Der Bebauungsplan hat die Entwicklung eines Stadtquartiers mit überwiegender Wohnnutzung zwischen Leipziger Straße und dem Hafengebiet zum Ziel. Weiterhin sollen bestehende Nutzungen wie Sport und Freizeit und wie des Hafens weiter entwickelt sowie die Kulturnutzung neu etabliert werden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 357 B, Dresden-Neustadt Nr. 39, Leipziger Straße/Neustädter Hafen wird begrenzt:

■ im Nordwesten durch die nordwestlichen Grundstücksgrenzen der Flurstücke 1117 und 1117 a

■ im Nordosten durch die Straßenmitte der Leipziger Straße

■ im Südosten durch das Werksgelände des Unternehmens Menarini von Heyden und

■ im Südwesten durch die Elbe, bzw. den Neustädter Hafen.

Der Geltungsbereich umfasst die

Flurstücke 849, 851 e, 855/2, 856, 857 a, 857/1, 857/2, 1117, 1117 a, 1131/3, 1131/4, 1131/8, 1131/9, 1131/20, 1131/12, 1131/13, 1131/14, 1131/15, 1131/16, 1131/17, 1131/18, 1131/19, 1552 b, 1960/2, 1960/6, 1960/10, 1960/16, 1960/18, 1960/19, 1960/21, 1960/22, 2587 und Teile der Flurstücke 1960/20 und 2550/1 der Gemarkung Neustadt.

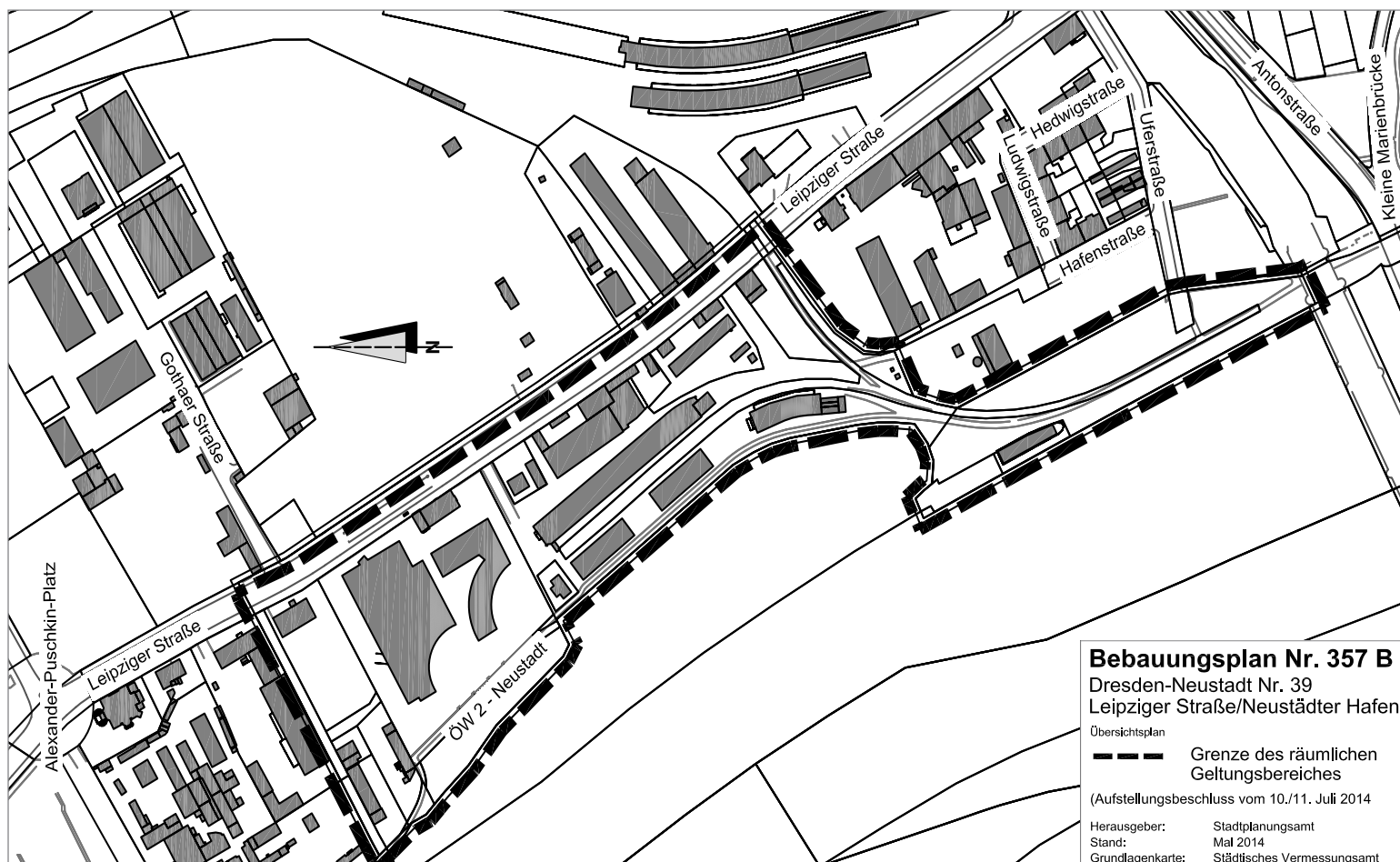
Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab 1:1000.

Dresden, 4. November 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

in Vertretung

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 524, Dresden-Laubegast, Wohnkomplex Salzburger/Donathstraße

Vom 10./11. Juli 2014

Aufgrund des § 1 Absatz 8 i. V. m. § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1509), sowie des § 89 Absatz 1 bis 6 und Absatz 2 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 200), zuletzt geändert am 27. Januar 2012 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 130, 142) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 55, ber. Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt 2003, Seite 159), zuletzt geändert am 28. November 2013 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 821, 822), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 10./11. Juli 2014 die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 524, Dresden-Laubegast, Wohnkomplex Salzburger/Donathstraße als Aufhebungssatzung beschlossen und die Begründung zur Aufhebung gebilligt.

§ 1**Aufhebung**

Die Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 524, Dresden-Laubegast, Wohnkomplex Salzburger/Donathstraße, Satzungsbeschluss vom 28. Januar 1993, in Kraft getreten am 6. August 1993 wird hiermit aufgehoben.

§ 2**Geltungsbereich**

Das Gebiet der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes liegt im Stadtteil Dresden-Laubegast. Der räumliche Geltungsbereich der Satzung wird begrenzt

■ im Nordwesten durch die Flurstücke 38 c, 38 b, 38 a, 37/2 (Donathstraße) und 37 der Gemarkung Tolkewitz,

■ im Nordosten durch die Flurstücke 145 und 146 a der Gemarkung Laubegast,

■ im Südosten durch das Flurstück 710 der Gemarkung Laubegast (Salzburger Straße),

■ im Südwesten durch die Flurstücke 276/6 und 276/2 der Gemarkung Laubegast.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 147 b, 276/3, 276/4, 276/5 und 276/7 der Gemarkung Laubegast sowie das Flurstück 38 h der Gemarkung Tolkewitz.

Der Geltungsbereich der Satzung umfasst den gesamten Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 524. Die Grenzen der Satzung sind im Plan im M 1:1000 maßgebend zeichnerisch festgesetzt.

Der Plan im M 1:1000 mit den Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches (1 Blatt) ist Bestandteil der Aufhebungssatzung.

§ 3**In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt am Tage der Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

Mit dem In-Kraft-Treten der Aufhebungssatzung gelten alle Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 524 als aufgehoben.

*

Bekanntmachungsvermerk

1. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Übersichtsplan zur Satzung.

2. Der in § 2 Satz 2 als Bestandteil der Satzung bezeichnete Übersichtsplan, der den räumlichen Geltungsbereich der Satzung zeichnerisch darstellt, ist im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Der Plan kann dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

3. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

4. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschä-

digungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

5. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 5. November 2014

Helma Orosz
Oberbürgermeisterin



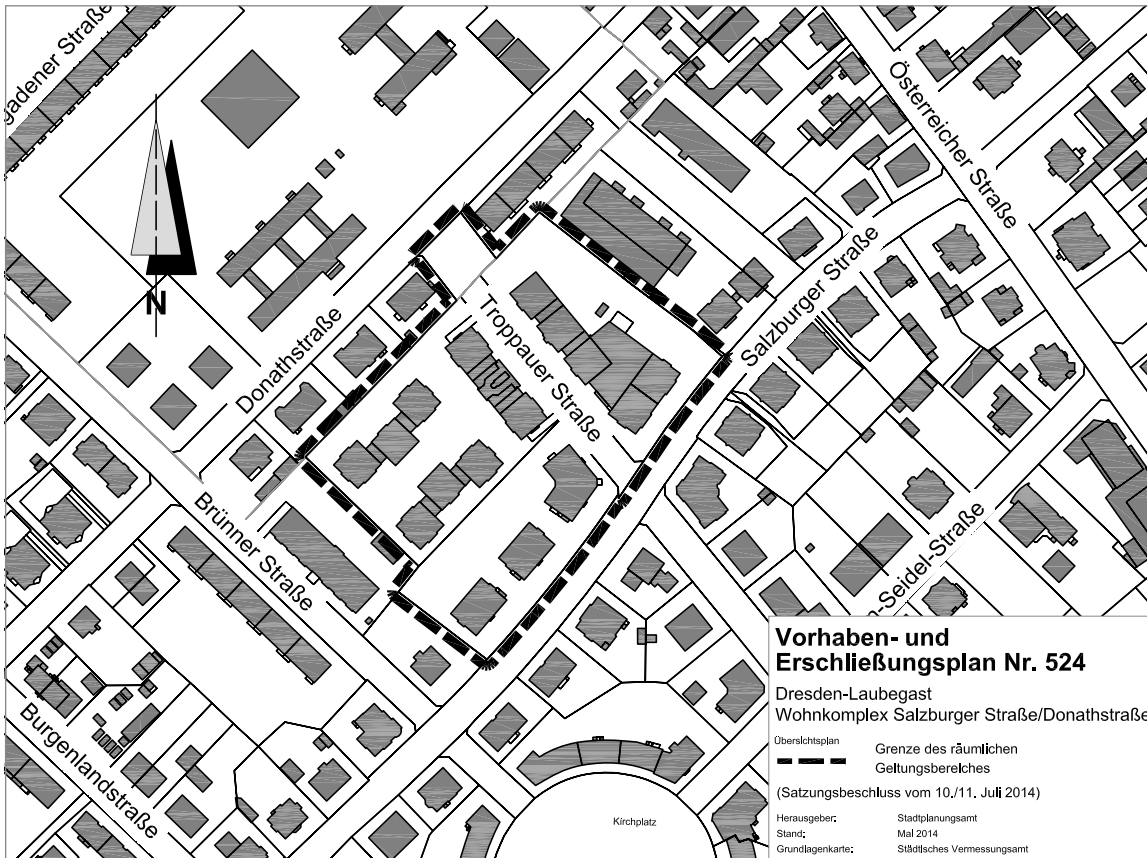
Wir verwalten

**Ihre Immobilie, Wohnung
oder Ihr Grundstück...**

Telefon 03501_55 22 22
www.wg-pirna.de

Städtische
Wohnungsgesellschaft
Pirna mbH





Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 134) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **17. November 2014, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 14. November 2014 als bekannt

gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech
(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail info@scharfe-media.de

Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Redaktion

Sarah Janczura, RAK Sachsen

Telefon (03 51) 42 03 16 26

Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

Geschäftsführer:

Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich.

Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Meetings & Events.

Made by

Dorint

Hotel
Dresden



Bei Ihren Meetings, Tagungen, Seminaren und Kongressen stehen wir Ihnen mit Organisationstalent, Kreativität, Erfahrung und moderner Technik zur Seite – so zuverlässig und serviceorientiert, wie Sie es von einem Dorint Hotel gewohnt sind. Auf unserer Konferenzetage erwarten Sie **2.031 m² Veranstaltungsfläche** mit hellen kombinierbaren Räumen für Ihre Events.

Beispiel einer Tagungspauschale

- Raummiete inkl. Bestuhlung und Standard-Tagungstechnik (1 Beamer, 3 Pinnwände, Flipchart, Leinwand, Moderatorenkoffer)
- Kaffeepause am Vor- und Nachmittag mit Snackbuffet
- Mittagessen vom reichhaltigen Lunchbuffet oder als 3-Gänge-Menü (nach Wahl des Küchenchefs) – ein Softgetränk inklusive
- Unbegrenzte Tagungsgetränke im Tagungsraum
- Kaffee im Tagungsfoyer während der Veranstaltung
- WLAN im Tagungsraum

55,- €*

pro Person/Tag (buchbar bereits ab 2 Personen)

Natürlich können Sie unsere Tagungspauschalen auch mit Übernachtung wählen.

Für Fragen und Buchungen wenden Sie sich bitte an unsere Veranstaltungsleiterin Hanka Stave-Walczak:

hanka.stave-walczak@dorint.com oder unter Tel: **+49 351 4915-704**

Nutzen Sie die Vorteile unseres Hotels

- 20 Jahre Erfahrung und Kompetenz bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Alle Tagungsräume auf einer Ebene, flexibel kombinierbar, klimatisiert und mit Tageslicht
- Ausstellungsfläche vorhanden
- WLAN inklusive im Rahmen der Hotelübernachtung
- Zentrale Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung
- Tiefgarage im Hotel und großer öffentlicher Parkplatz direkt hinter dem Hotel

* buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit vom 01. Januar bis 30. April 2015 **unter dem Stichwort „Amtsblatt“**. Gilt nicht für bereits gebuchte Veranstaltungen.

Dorint · Hotel · Dresden

Grunaer Straße 14 · 01069 Dresden · Deutschland

Tel.: +49 351 4915-739 · Fax: +49 351 4915-100

info.dresden@dorint.com · **www.dorint.com/dresden**



Sie werden wiederkommen.